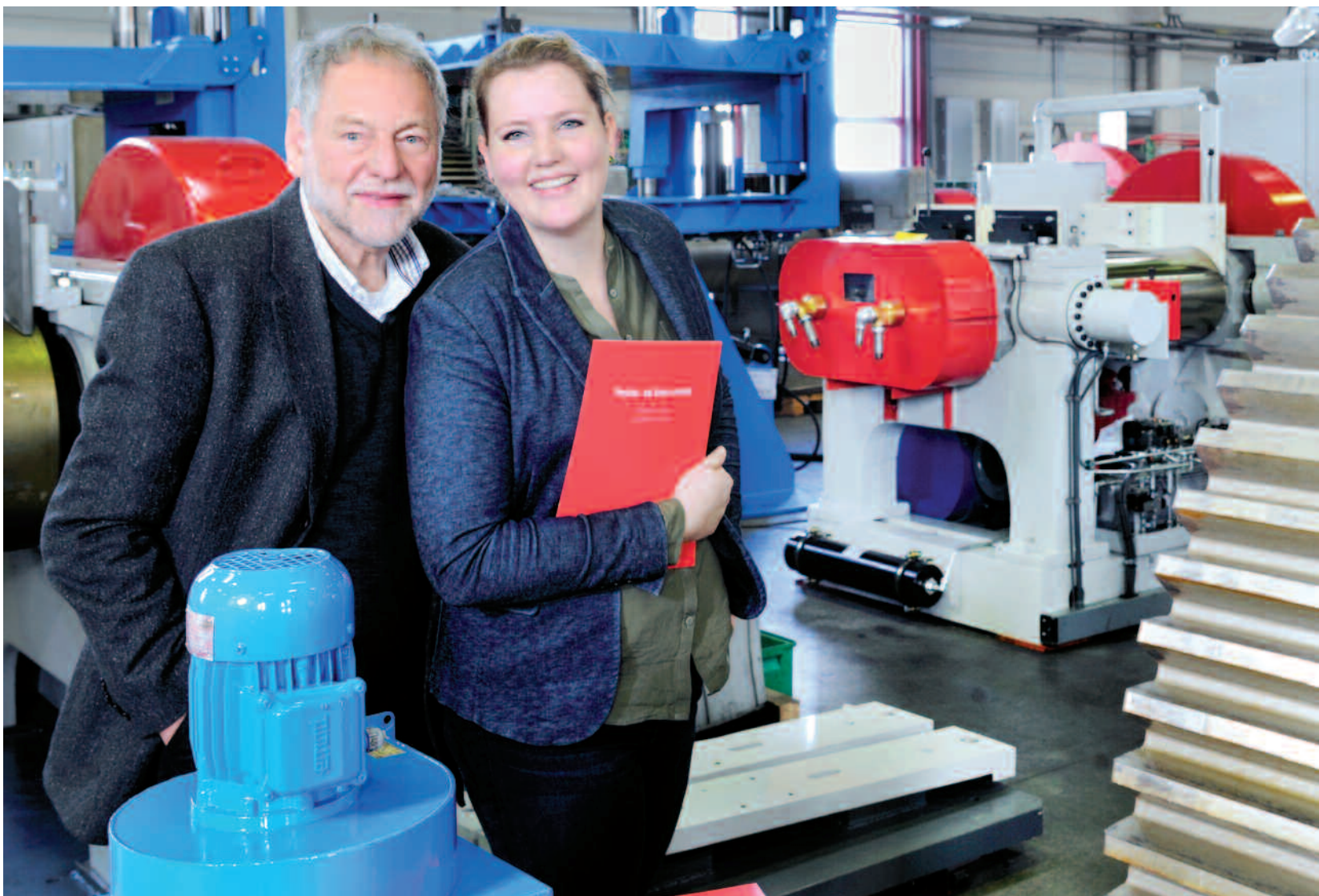
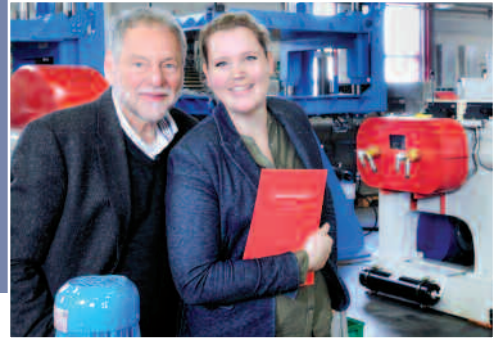


25 Jahre erfolgreich am Markt



Industrie- und Handelskammer
Erfurt

Jahresbericht 2015



Inhalt

Vorwort	5
Standortpolitik, Recht und Steuern	8
Existenzgründung und Unternehmensförderung	14
Aus- und Weiterbildung	20
International	26
Innovation und Umwelt	30
Unternehmenskommunikation	34
Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen	40
Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt	48
25 Jahre erfolgreich am Markt	50
Finanzdaten	56
Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2015	64
IHK-Publikationen	70
Impressum	74

25 Jahre erfolgreich am Markt

Vorwort



Dieter Bauhaus
Präsident



Prof. Gerald Grusser
Hauptgeschäftsführer

Thüringens Unternehmerlandschaft ist vor allem von vielen kleinen und mittelständischen Firmen geprägt. Sie sind nicht nur regional stark verwurzelt, sondern reflektieren auch ein Stück Geschichte unseres Landes. Viele dieser Betriebe entstanden im Jahr 1990 und waren von der Wiedervereinigung Deutschlands und den neuen wirtschaftlichen Chancen motiviert. Den Unternehmern und Vorausdenkern von damals haben wir heute viel von Thüringens Wirtschaftskraft – und zahlreiche Jubiläen im Jahr 2015 – zu verdanken. Unser Jahresbericht stellt einige von ihnen aus dem Bereich der Industrie- und Handelskammer Erfurt in Wort und Bild vor. Natürlich gratulieren wir aber auch allen hier nicht genannten Unternehmern für ihre erfolgreiche Tätigkeit ganz herzlich. Für die Industrie- und Handelskammer Erfurt stand

das vergangene Jahr im Zeichen der Vollversammlungswahl. Um die 78 Sitze hatten sich 129 Kandidaten beworben. Neben bereits erfahrenen Mitgliedern nahmen 40 Firmenvertreter das erste Mal ihre Arbeit im höchsten Gremium der Kammer auf. Effiziente IHK-Arbeit und niedrige Beiträge sind ohne das ehrenamtliche Engagement der Unternehmer nicht möglich. Die Vollversammlung ist Herz und Kompass der Kammer. Unser Jahresrückblick zeigt außerdem, welche Ziele und Projekte die IHK Erfurt verfolgt und was sie in den letzten zwölf Monaten geleistet und erreicht hat. Viele Veranstaltungen unterschiedlichster Art und unzählige Beratungen von Unternehmen zeugen davon, dass unsere Angebote nachgefragt und gebraucht werden. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Wünsche und auch darüber, wenn Sie uns weiterempfehlen. ■

25 Jahre erfolgreich am Markt: Bauer Bauunternehmen GmbH

Unternehmen

Im Bild:
Colette Boos-John, Geschäftsführerin

Unternehmen:
Bauer Bauunternehmen GmbH in Walschleben

Mitarbeiterzahl:
rund 220

Branche:
Baugewerbe

Geschäftsfelder:
Straßen-, Kanal-, Tiefbau, Pflasterarbeiten,
Recycling, logistische Dienstleistungen

Das schwarze „b“ auf gelbem Grund ist sicher jedem schon einmal auf den Straßen der Region begegnet. Ob an der ehemaligen B 4 zwischen Kühnhausen und Elxleben im Erdfallgebiet oder auf der A 44 bei Hessisch-Lichtenau, die Fahrzeuge und Maschinen die dort rollen, ausschachten und planieren, sind meist von der Bauer Bauunternehmen GmbH aus Walschleben. Seit 1990 sorgen die inzwischen rund 220 Mitarbeiter des Familienunternehmens dafür, dass der Verkehr auf unseren Straßen ohne Schlaglöcher rollen kann. Für Geschäftsführerin Colette Boos-John ist ein Baustein dieses Erfolgs die permanente Fachkräftesicherung und -entwicklung. Nicht zuletzt deshalb gründete die Firma im Jahr 2012 die BAUER Akademie, welche die Aus- und Weiterbildung der Unternehmensgruppe begleitet und den Wissenstransfer in der Baubranche sichert. Getreu dem Motto: „Wir konkurrieren nicht nur mit Preis und Qualität unserer Leistungen, sondern mit der Qualität unserer Mitarbeiter“ steht bei allen Qualifizierungsmaßnahmen der Mensch im Vordergrund.



Standortpolitik, Recht und Steuern

Wirtschaft wählt! Neue IHK-Vollversammlung für 2016–2020

2015 waren die rund 57.000 wahlberechtigten Mitgliedsunternehmen der IHK Erfurt zur Abstimmung über die neue Vollversammlung aufgerufen. Das höchste Gremium der Kammer ist ein anerkanntes Spiegelbild der regionalen Wirtschaft und wichtiger Gesprächspartner der Politik. Jedes kammerzugehörige Unternehmen hat die Möglichkeit, in die Vollversammlung gewählt zu werden, um die Arbeit der IHK aktiv mitzugestalten. Um die 78 Sitze bewarben sich 129 Kandidaten in regional unterschiedlichen Wahlgruppen aus den Branchen Industrie, Bau, Verkehr, Energie / Wasser, Groß- und Einzelhandel, Gastronomie, Banken / Versicherungen sowie Dienstleistungen. Mit der Stimmenaushändlung und der Bekanntgabe des Ergebnisses fand die Wahl im November 2015 ihren erfolgreichen Abschluss. Die neue Vollversammlung trat

im Januar 2016 das erste Mal zusammen. Neben bereits erfahrenen Mitgliedern nahmen auch 40 neue Firmenvertreter ihre ehrenamtliche Tätigkeit auf.

Innenstadtinitiative der IHK Erfurt

Gemeinsam mit den Verwaltungsspitzen und Gewerbevereinen der Städte Apolda, Eisenach, Sömmerda und Sondershausen startete die IHK Erfurt im April 2015 ihre neue Netzwerkinitiative „Innenstädte erfolgreich machen“. Bewusst wurde der Fokus ausschließlich auf die Mittelzentren gelegt, da diese wichtige Ankerfunktionen für den umgebenden ländlichen Raum darstellen. Es ist daher notwendig, dass gerade dort Händler, Gastronomen, Dienstleister, Haus- und Grundeigentümer unter Einbeziehung der Stadtverwaltungen zusammenarbeiten, um die Vitalität einer Stadt zu bewahren, ihre Einzigartigkeit und ihr Ambiente zu erhalten und zu befördern. Zu oft agieren die

IHK-Wahl 2015



Der IHK-Wahlausschuss (v. li. n. re.) Karin Becherer, Albert Fernkorn und der Ausschussvorsitzende Herbert Romeis bei der Stimmenaushändlung am 25. November 2015.

Akteure aber nur nebeneinander, statt miteinander. Zur Moderation zwischen den Unternehmern der Innenstädte und den Verwaltungen hat die IHK Erfurt einen Experten für Stadtentwicklung hinzugezogen, der Schwachstellen aufdeckt und Impulse für neue Projekte gibt. So wurden in allen Städten Workshops mit den Unternehmern und Stadtverwaltungen durchgeführt, woraus viele gute Ideen hervorgingen. Die Entwicklung einer City-App in Sondershausen, die Erarbeitung eines Leitbildes für Apolda, die erneute Etablierung langer Samstage in der Innenstadt Sömmerdas oder die Installation eines effizienten Leerstands-Management in Eisenachs 1b-Lagen, sind nur einige beispielhafte Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen. Ende 2015 fanden in Sondershausen, Sömmerda und Apolda gemeinsam mit den Gewerbevereinen und Stadtverwaltungen dazu Pressegespräche statt.

Tagung der Wirtschaftsförderer

Am 23. Juni 2015 tagten zum 13. Mal die Wirtschaftsförderer aus Nord- und Mittelthüringen in der IHK Erfurt. Im Mittelpunkt der Diskussion standen unterschiedliche Ansätze zur Belebung der Innenstädte. Die Entwicklung der Zentren verlangt nach integriertem Handeln, in das die Immobilieneigentümer, die örtliche Wirtschaft, die Bürger und die kommunale Verwaltung eingebunden werden müssen. Die Aufgabe der Wirt-

schafsförderer ist es dabei, alle beteiligten Akteure an einen Tisch zu holen, Alleinstellungsmerkmale zu definieren sowie Maßnahmen und tragfähige Konzepte zu erarbeiten, die die Zukunftsfähigkeit insbesondere der Mittelzentren sichern.

Thüringen schlichtet

Die alternative Streitbeilegung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Für die Wirtschaft sind es Faktoren wie der hohe Kostendruck, die immense Zeitdauer und die Ungewissheit zum Ausgang eines gerichtlichen Verfahrens sowie die stetige Internationalisierung, die ein Umdenken erfordern. Um die Möglichkeiten einer Konfliktlösung außerhalb des Gerichtes bekannt zu machen, hat sich der Thüringer Schlichtungsbeirat unter Vorsitz der IHK Erfurt gegründet. Darüber hinaus gehören dem Gremium an: die Thüringer Architekten-, Ingenieur-, Notar-, Rechtsanwalts- sowie Steuerberaterkammer und das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz. Im ersten Halbjahr 2015 entwickelte und erstellte der Beirat eine Datenbank, die alle regionalen Anbieter alternativer Streitbeilegungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit übersichtlich und gebündelt zugänglich macht. Gleichzeitig ist damit die Möglichkeit verbunden, sich in der Datenbank listen zu lassen.

Seit dem 1. September 2015 ist die Website unter www.thueringen-schlichtet.de online.

26.10.2015 bis 23.11.2015

IHK  Wahl
2015

Sie entscheiden.

www.erfurt.ihk.de

Standortpolitik, Recht und Steuern

Wirtschaft trifft Politik

Die Interessenvertretung der Wirtschaft gegenüber der Politik zählt zu den Hauptaufgaben der IHK-Organisation. Zahlreiche Veranstaltungen und bilaterale Gespräche wurden daher genutzt, die Standpunkte der regionalen Wirtschaft zu verdeutlichen. So empfingen IHK-Präsident Dieter Bauhaus und Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser im Februar 2015 den Fraktionsvorsitzenden der SPD im Thüringer Landtag, Matthias Hey. Themen dieses Gespräches waren das geplante Bildungsfreistellungsgesetz, die Digitalisierung der Wirtschaft und Bürokratieabbau. Im April stand der Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee, den Mitgliedern der IHK-Vollversammlung Rede und Antwort. Zudem führten die Mitglieder des IHK-Netzwerkes Mittelstand einen wirtschaftspolitischen Austausch mit allen Fraktionsvorsitzenden des Thüringer Landtages. In einer Veranstaltung im Mai nutzten IHK-Präsident Dieter Bauhaus und Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser die Gelegenheit, den neuen Land-

tagsabgeordneten das Leistungsportfolio der IHK Erfurt zu präsentieren. Der Europaabgeordnete Jakob von Weizsäcker (SPD) sprach im September 2015 vor der IHK-Vollversammlung zum Thema „Griechenland und die Zukunft des Euro“.

Neugestaltung des Länderfinanzausgleichs

Die bisherigen Regelungen der Bund-Länder-Finanzbeziehungen laufen – parallel zum Solidaripakt II – im Jahr 2019 aus. Doch die Fronten zwischen den Ländern sind verhärtet: Bayern und Hessen klagen bereits gegen den Finanzausgleich und auch Baden-Württemberg prüft den Gang vor das Bundesverfassungsgericht. Vor diesem Hintergrund haben die ostdeutschen Industrie- und Handelskammern ein Gutachten bei dem renommierten Finanzwissenschaftler Prof. Dr. Thomas Lenk in Auftrag gegeben.

Im Unterschied zu den bisherigen Reformvorschlägen hält das Konzept an den Grundsätzen der geltenden Finanzverfassung und deren solidarischen Ausrichtung fest. Kern des Gutachtens ist die Nutzung der Wirt-

Wirtschaft trifft Politik | Integration gemeinsam gestalten



EIN GUTER START: Ministerpräsident Bodo Ramelow und IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser eröffneten die Ausbildungs- und Jobbörse für Flüchtlinge im Foyer des Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx). 34 Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Hochschulen präsentierten ihre Angebote den über 200 interessierten Asylbewerbern.



schaftskraft durch die sogenannte Bruttowertschöpfung, dass die derzeitige Umverteilung nach dem Steueraufkommen pro Einwohner ablösen soll. Damit ergibt sich eine leistungsgerechtere und zudem weniger ungleiche Ausgangsbasis. Das Umverteilungsvolumen sinkt deutlich und der Ansatz ist transparenter und würde die ostdeutschen Länder ein Stück weit aus der Rolle des Bittstellers entlassen, ohne deren Finanzausstattung gegenüber dem Status quo nachteilig zu verändern.

Das Gutachten hat die IHK Erfurt an Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow mit dem Hinweis weitergeleitet, dass damit ein tragfähiger Kompromissvorschlag in der Neuordnung der Länderfinanzbeziehungen vorliegt.

Unternehmenskultur im Blick

Die Firmendatenbank der IHK Erfurt wurde um das Modul „Arbeitgebermarketing“ erweitert. Dort können Unternehmen nicht nur ihre Produkte und Leistungen kostenfrei präsentieren, sondern auch die in ihrem Be-

trieb gelebte Unternehmenskultur anhand von Beispielen darstellen. Damit unterstützt die IHK Erfurt die Mitgliedsunternehmen dabei, ihre Arbeitgebermarke bekannter zu machen, Best-Practice zur Unternehmenskultur mit anderen Firmen auszutauschen und das Interesse von potenziellen Bewerbern zu wecken. Zudem wurde eine neue Workshopreihe "Attraktive Arbeitgeber" entwickelt, die Unternehmen Inputs zu personalpolitischen Themen und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bietet. Das neue kostenfreie Angebot nutzen vorrangig Personalmanager.

Die Firmendatenbank der IHK Erfurt wurde um das Modul „Arbeitgebermarketing“ erweitert. Und auch die Veranstaltung „Wie eine moderne Unternehmenskultur die Arbeitgeberattraktivität erhöht“ am 19. November 2016 in Weimar nahm das Thema in den Blick: Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft informierten zu Strategien für die Etablierung einer Arbeitgebermarke. Ergänzend stellten Unternehmer aus der Region Handlungsansätze aus ihrer betrieblichen Praxis vor. ■



EIN GELUNGENER AUSTAUSCH: Hochrangige Mitglieder der Thüringer Landesregierung, darunter Ministerpräsident Bodo Ramelow, Arbeits- und Sozialministerin Heike Werner und Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, führten den Dialog mit Vertretern der regionalen Wirtschaft, der Arbeitsagenturen und Flüchtlingsbeiräten. Auf einer Podiumsdiskussion wurden erfolgreiche Beispiele der beruflichen Integration von Asylbewerbern aufgezeigt.



25 Jahre erfolgreich am Markt:
TMP Fenster + Türen GmbH®



Unternehmen

Im Bild:

Bernhard Helbing,
geschäftsführender Gesellschafter

Unternehmen:

TMP Fenster + Türen GmbH® in Bad Langensalza

Mitarbeiterzahl:

273 (davon 230 in Bad Langensalza)

Branche:

Industrie

Geschäftsfelder:

Produktion von Fenstern, Türen, Rollläden und Wintergärten sowie Insektenschutzgittern aus Kunststoff und Aluminium

„Einmal um die halbe Welt ...“ - seit der Gründung im Jahr 1990 verarbeitet die TMP Fenster + Türen GmbH® in Bad Langensalza circa 20.000 km Profile zu etwa 1,5 Millionen Fensterflügeln. Beeindruckende Daten, die dazu geführt haben, dass die Firma inzwischen zu den Top 10 der deutschen Fensterhersteller gehört. Hinter diesem Erfolg stehen der geschäftsführende Gesellschafter Bernhard Helbing und natürlich die rund 300 Mitarbeiter des Unternehmens, 230 davon allein am Stammsitz in Bad Langensalza. Bernhard Helbing arbeitet in verschiedenen gesellschaftlichen Gremien aktiv mit. Seit 10 Jahren ist er Präsident des Bundesverbandes der Fenster- und Fassadenhersteller Deutschlands und Vorsitzender des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim. Dass TMP® als Lehrbetrieb und Arbeitgeber inzwischen „in der Familie und unter Freunden“ weiterempfohlen wird, sieht er als wesentliches Ergebnis einer kontinuierlich starken Einbeziehung der Mitarbeiter in betriebliche Abläufe. Vielschichtig sind zudem die Maßnahmen zur Motivation der Belegschaft und zu deren enger Bindung an das Unternehmen. So erfahren zum Beispiel Frauen ein Entgegenkommen bei der Schichtarbeitszeit oder bei der Kinderbetreuung. Alljährliche Firmenfahrten dienen dem besseren Kennen lernen der Kollegen an den verschiedenen Standorten. Mit interessanten Veranstaltungen werden neuen Auszubildenden ihre Lehrverträge und später ihre Abschlusszeugnisse sowie Arbeitsverträge überreicht. Ein Konzept, das den Erfolg des Unternehmens für die kommenden Jahre sichert.

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Eröffnung des Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum

Nach 18 Monaten intensiver Bautätigkeit ist der IHK-Neubau für das Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx) im November 2015 termingerecht fertiggestellt und feierlich eingeweiht

worden. Es bietet Gründern sowie kleinen und mittleren Betrieben einen einheitlichen Zugang zu allen vom Land geförderten Beratungsangeboten der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern sowie der zielgruppenspezifischen Beratungsnetzwerke und verschafft einen transparenten Überblick der vielfältigen Beratungs- und Fördermöglichkeiten.

Eröffnung des Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum



Das ThEx in der Gustav-Freytag-Straße 1 steht Gründungsinteressierten sowie kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als eine zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Es macht das vielfältige Angebot von Beratung und Unterstützung der im ThEx verbundenen Institutionen konzentriert, transparent und zielgerichtet verfügbar.



IHK-Präsident Dieter Bauhaus (re.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser (li.) übergaben den symbolischen Schlüssel an die Mieter des neuen IHK-Gebäudes: Dirk Wegler, Leiter des ThEx-Managements (2.v.re.), und Elmar Dräger, Präsident der Ingenieurkammer Thüringen.

Thüringer Gründertag 2015

Im Rahmen der Gründerwoche Deutschland veranstaltete das ThEx am 19. November 2015 den sechsten Thüringer Gründertag. Gemeinsam mit dem Thüringer Wirtschaftsstaatssekretär, Georg Maier, eröffnete IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser

den Gründermarktplatz. Hier präsentierten Existenzgründer und junge Unternehmen ihre Geschäftsideen. Rund 150 potenzielle Gründerinnen und Gründer folgten der Einladung und kamen in den IHK-Erweiterungsbau, um sich über Chancen und Risiken der Selbstständigkeit zu informieren. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Workshops umrahmt, die von

Im Rahmen der Eröffnungsfeier des ThEx wurden einmalig 11 Förderpreise für erfolgreiche Existenzgründungen vergeben. Stefan Räsch, Inhaber der Musikschule „MusikWerk Fränzel“, konnte aus den Händen von Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (re.) und ThEx-Managementleiter Dirk Wegler einen mit 6.000 Euro dotierten Preis entgegennehmen.



Der Staatssekretär aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Matthias Machnig, dankte der regionalen Wirtschaft für ihr Engagement bei der Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für innovative und kreative Existenzgründungen. Mit diesem „onestop-shop“ wäre Thüringen bundesweiter Vorreiter in Sachen Transparenz und Übersichtlichkeit bei der Gründungsförderung.

Existenzgründung und Unternehmensförderung

der Ideenfindung und Konzeption über die Entwicklung eines Businessplans, der Präsentation und Vermarktung, bis hin zur nachhaltigen Finanzierung und Vertragsgestaltung reichen.

Studie zur Nahversorgung im ländlichen Raum

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Erfurt hat die IHK Erfurt eine Studie „Nahversorgung im ländlichen Raum“ erarbeitet. Diese konzentriert sich auf Fragen, wie die Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs im ländlichen Raum erhalten werden kann und welche Faktoren die Rentabilität der Geschäfte beeinflussen. Die zunehmende Alterung auf dem Land implementiert eine steigende Zahl immobiler Menschen, die von einer selbstbestimmten Nahversorgung zukünftig ausgeschlossen sind. Im Rahmen einer Pressekonferenz am 25. August 2015 wur-

den die wichtigsten Eckdaten der Studie vorgestellt. Die Erkenntnisse sollen als Handlungsansätze und Möglichkeiten zur Unterstützung für Unternehmen, Politik und Verwaltung dienen.

Expertentreffen zum Insolvenzrecht in der IHK Erfurt

Über 140 Richter, Insolvenzverwalter, Rechtspfleger und Sanierungsberater aus ganz Thüringen sowie den angrenzenden Bundesländern trafen sich am 28. Oktober 2015 zum „3. Thüringer Tag für Insolvenzrecht und Sanierung“ in der IHK Erfurt. Im Mittelpunkt standen sowohl die aktuelle Rechtsprechung zum Insolvenzrecht, die geplanten Änderungen zum Anfechtungsrecht sowie die Möglichkeiten der Unternehmenssanierung. In der Veranstaltung stellten Referenten des Bundesgerichtshofs, Insolvenzrichter sowie erfahrene Insolvenzverwalter die aktuelle Praxis dar.

Expertentreffen zum Insolvenzrecht in der IHK



Die Organisatoren des Thüringer Insolvenzrechtstages: (v.l.n.r.) IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser, Rechtsanwalt Marcello Di Stefano und Rechtsanwalt Dirk Götze zusammen mit dem Thüringer Justizminister Dieter Lauinger (2.v.r.).

140 Juristen, Controller und Risikomanager informierten sich auf der Veranstaltung in der IHK Erfurt über die aktuelle Rechtsprechung in Insolvenzverfahren.



Konjunkturgespräch zur Situation im Hotel- und Gaststättengewerbe



Über die aktuellen Konjunkturumfragen von IHK Erfurt und DEHOGA Thüringen informierten in einem Pressegespräch: (v.l.n.re.) IHK-Abteilungsleiter Steffen Schulze, IHK-Vizepräsidentin Catrin Auerbach, die Präsidentin des DEHOGA Thüringen e.V., Gudrun Münnich, und der Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Thüringen e.V., Dirk Ellinger.

Politikgespräch zum Thüringer Ladenöffnungsgesetz

Auf Einladung der Thüringer Industrie- und Handelskammern kamen am 21. Oktober 2015 Abgeordnete der Landtagsfraktionen von Linken, CDU, SPD und Grünen mit Vertretern des Thüringer Handels in der IHK Erfurt zusammen. Gegenstand der politischen Diskussion war vor allem die ausschließlich in Thüringen geltende regulierte Samstagsbeschäftigung nach dem Thüringer Ladenöffnungsgesetz. Es legt unter anderem fest, dass Arbeitnehmer an mindestens zwei Samstagen in jedem Monat nicht beschäftigt werden dürfen, und dass die Dauer der Arbeitszeit des einzelnen Arbeitnehmers auf acht Stunden begrenzt ist. Diese Bestimmungen kritisieren die Thüringer Händler massiv: Sie haben erhebliche negative Auswirkungen für die Betriebe und Mitarbeiter sowie die Wettbewerbssituation im Freistaat. Im Gespräch wurde deutlich, dass den politischen Vertretern viele praktische Erfahrungen der Handelsunternehmen unbekannt

waren. Alle Fraktionen zeigten sich offen für eine Anpassung des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes.

„Thüringer Tourismustag 2015“

Unter dem Motto „Wertschöpfung im Tourismus auf allen Ebenen – der Spannungsbogen zwischen Produkt, Qualität und Preis“ fand am 6. Juli 2015 der Thüringer Tourismustag statt. Mehr als 250 Gäste folgten der Einladung des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, der Industrie- und Handelskammern, der Thüringer Tourismus GmbH und des DEHOGA Thüringen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die aktuellen Sieger des Thüringer Tourismuspreises bekannt gegeben: In der Kategorie Angebot / Qualität ging die Auszeichnung an den Hof Sickenberg im Eichsfeld. Das Projekt „Thüringer Schlössertage“ überzeugte im Bereich Marketing / Kooperationen. Außerdem erhielt die „Spa-Villa“ in Wingerode (Eichsfeld) einen Sonderpreis für unternehmerisches Engagement über Generationen. ■

25 Jahre erfolgreich am Markt: Werra-Blitz-Transportgesellschaft mbH



Unternehmen

Im Bild:

Die gesamte Geschäftsleitung:
Anne-Katrin Aßmus, Jürgen Schmidt (re.), Frank
Jung (li.)

Unternehmen:

Werra-Blitz Transportgesellschaft mbH in Barch-
feld

Mitarbeiterzahl:

43 Mitarbeiter (davon 3 Schwerbehinderte und
9 Auszubildende)

Branche:

Logistik und Verkehr; industrienähe, logistische
Dienstleistungen

Geschäftsfelder:

Logistische Dienstleistungen (Lagerhaltung, Zoll-
abfertigung, Inkasso/Nachnahme, Übernahme
von Arbeitsgängen am Produkt, wie kommission-
nieren, verpacken, kennzeichnen, sortieren, auf-
bereiten, usw.), Export, Import, gewerblicher
Güterkraftverkehr national und international,
Luft- und Seefracht

Aller Anfang ist schwer! Das wissen auch Jürgen Schmidt und Frank Jung, Geschäftsführer der Werra-Blitz-Transportgesellschaft mbH in Barchfeld. Sie gehörten zu den zehn Mitarbeitern, die im November 1990 aus dem Fuhrpark der ehemaligen Südthüringer Kettenfabrik Barchfeld GmbH (vormals VEB Kettenfabrik Barchfeld) das heutige Unternehmen gründeten. Aufgrund der fehlenden marktwirtschaftlichen Erfahrung und der äußerst dünnen Kapitaldecke prophezeiten Skeptiker der Firma damals keine lange Existenz. Dennoch gelang es, ein leistungsfähiges und anerkanntes Logistikunternehmen aufzubauen. Oberste Maxime für das gesamte Team ist Zuverlässigkeit bei hoher Qualität und Flexibilität, ein individuell-kundenfreundlicher Service sowie die Auftrags erledigung zu vernünftigen Preisen. Die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 macht den hohen Qualitätsanspruch nach außen hin sichtbar. Im Jahre 2010 konnte ein völlig neues Logistikzentrum mit Hochregallager und 20-t-Hallenkran in Betrieb genommen werden; welches z. Zt. auf Grund gestiegener Nachfrage um einen weiteren Logistikkager-Neubau erweitert wird. Für die Zukunft ist Werra-Blitz gut gerüstet: Durch die jahrelange betriebliche Ausbildung bei gutem Betriebsklima ist das Team jung geblieben und seit 2013 verstärkt Anne-Katrin Aßmus (Tochter von Jürgen Schmidt) das Geschäftsleitungskollegium.

MALA VERSCHLUSS-SYSTEME GMBH
Marsallstraße 10 • 42699 Solingen • Ulfenortstr. 11
T +49 (0) 21 02 51 77 72 • F +49 (0) 21 02 51 77 50
www.mala.de • sales@mala.de

MALA VERSCHLUSS-SYSTEME GMBH
Marsallstraße 10 • 42699 Solingen • Ulfenortstr. 11
T +49 (0) 21 02 51 77 72 • F +49 (0) 21 02 51 77 50
www.mala.de • sales@mala.de



Aus- und Weiterbildung

Integration gemeinsam gestalten

Zu einer der größten Herausforderungen im Jahr 2015 gehörten zweifellos die Bewältigung des Flüchtlingszustroms und die Einbindung der Asylsuchenden in die Gesellschaft. Für eine erfolgreiche Integration ist der Zugang zu Ausbildung und Arbeit von entscheidender Bedeutung. Dafür ist jedoch eine berufliche Qualifizierung unabdingbar. Bei der Aufnahme einer Berufsausbildung oder einer Beschäftigung geht es insbesondere um den Erwerb deutscher Sprachkenntnisse, die Feststellung bisheriger beruflicher Kompetenzen sowie um individuelle Beratungs- und Orientierungsangebote für Flüchtlinge mit Bleibeperspektive.

Mit dem Pilotprojekt „Vocational Training Center“ (VTC) begleitete und unterstützte die IHK Erfurt bereits seit März 2015 junge Flüchtlinge bei der Berufsausbildung

und -anerkennung. So erhielten 42 Hilfesuchende umfangreiche Informationen zur beruflichen Integration in den Thüringer Arbeitsmarkt. Mit Beendigung der Pilotphase im August 2015 nahmen acht Jugendliche eine Ausbildung auf, zwei wurden in eine Beschäftigung und zwei in ein betriebliches Praktikum vermittelt. Am 1. Dezember 2015 startete unter Federführung der IHK Erfurt das Landesprojekt zur Förderung der beruflichen Integration von Flüchtlingen (FIF). Das aus Mitteln des Freistaats Thüringen geförderte Gemeinschaftsprojekt der Thüringer Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern hat sich zum Ziel gesetzt, rund 650 Flüchtlinge bei der Integration in Ausbildung und Arbeit zu unterstützen. Den Auftakt bildete eine Ausbildungs- und Jobbörse für Flüchtlinge im Foyer des Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum, die von Ministerpräsident Bodo

10 Bundesbeste Azubis aus Thüringen geehrt



Bereits zum zehnten Mal fand im Dezember die jährliche Ehrung der bundesbesten IHK-Azubis in Berlin statt. Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), und Heiko Maas, Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz, überreichten auch 10 Thüringer Preisträgern ihre Urkunden und Pokale. Moderiert wurde die Jubiläumsveranstaltung durch Barbara Schöneberger. Schweitzer sprach den Super-Azubis 2015 Anerkennung und Respekt aus. Sie hatten die höchsten Punktzahlen in ihren Abschlussprüfungen bei den Industrie- und Handelskammern erreicht. Damit sind sie die besten Azubis Deutschlands in ihren Berufen – und zwar von mehr als 320.000 Prüfungsteilnehmern. Insgesamt gab es im vergangenen Jahr 230 Bundesbeste in 221 Ausbildungsberufen. Die besten Azubis aus dem IHK-Bezirk Erfurt: Lukas Allemann (Aufbereitungsmechaniker, Fachrichtung Naturstein), Alfred Heinrich Geers (Bergbautechnologe, Fachrichtung Tiefbautechnik), Stefanie Thomas (Immobilienkauffrau), Felix Weise (Technischer Modellbauer, Fachrichtung Gießerei).

Ramelow und IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser eröffnet wurde. Parallel diskutierten in der IHK-Veranstaltung „Wirtschaft trifft Politik | Integration gemeinsam gestalten“ Wirtschaftsvertreter und Politiker über rechtliche Grundlagen sowie die praxisnahe Unterstützung für eine rasche Eingliederung.

Leichte Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt

Jahrelang hat sich die Zahl der neu abgeschlossenen betrieblichen Ausbildungsverträge verringert. Im Jahr 2015 stabilisierte sich die Anzahl der Neueintragen in Industrie, Handel und Dienstleistungen erstmals wieder geringfügig über dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig meldeten die Arbeitsagenturen am Ende des Vermittlungsjahres für den Freistaat noch 3.860 unbesetzte Stellen. Dem standen 1.944 suchende Bewerber gegenüber. In den kommenden Jahren muss auf Grund der leicht wachsenden Schulabgängerzahl kein weiterer Rückgang der Ausbildungsbewerber befürchtet werden. Um alle angebotenen Lehrstellen zu besetzen, ist die Zahl aber weiterhin zu gering und die Studierneigung der Jugendlichen zu hoch. Damit wächst der Wettbewerb um die zukünftigen Fachkräfte weiter.

In der Fortführung des Kooperationsprojektes mit der westukrainischen Region Lemberg / Lviv engagiert sich die IHK Erfurt für die Entspannung der Thüringer Fachkräftesituation und zeigt Wege auf, wie zusätzliches Potential an Auszubildenden erschlossen werden kann. Pünktlich zum Ausbildungsstart im September begrüßten Ministerpräsident Bodo Ramelow und IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser 23 junge Ukrainer in der Erfurter Kammer. Im Beisein des Ukrainischen Botschafters in Deutschland, S.E. Dr. Andrej Melnyk, und einer Parlamentsdelegation aus der Ukraine bekamen die neuen Auszubildenden ihren Azubi-Ausweis und ein umfangreiches „Starterpaket“.

Großer Andrang auf der Berufsmesse „JOBfinder“

Thüringens wichtigste und größte Jobbörse für Aus- & Fortbildung sowie Beruf & Karriere fand am 27. Juni 2015 zum sechsten Mal auf dem Erfurter Messegelände statt. 193 Firmen und Bildungseinrichtungen präsentierten sich den fast 8.700 interessierten Besuchern.

„Leistung lohnt!“ – Im Wettstreit um gute Noten



IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann beglückwünschte gemeinsam mit der Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Gabi Ohler, die erfolgreichen Schüler des Wettbewerbes „Leistung lohnt!“.

Blütenräume in der IHK



Ein besonderes optisches Erlebnis bot die Berufsabschlussprüfung der Floristen im Juni im Großen Saal der IHK Erfurt. Nach dreijähriger Lehrzeit stellten sich 15 Auszubildende (u.a. im Bild Maria Herrmann) mit ihren aufwendigen Blütenarrangements den geschulten Blicken der ehrenamtlichen IHK-Prüfer. Insgesamt knapp vier Stunden hatten die angehenden Floristen Zeit, einen dekorativen Strauß, eine Gefäßbepflanzung und einen Hochzeits-, Trauer-, Raum- oder Tischschmuck fertigzustellen. Gefragt waren kreative Ideen und praktische Fähigkeiten.

Aus- und Weiterbildung

Aktuelle Fachvorträge zu Themen wie Duale Ausbildung, Studienmöglichkeiten in Thüringen und Zukunftsperspektiven für Jobsuchende in der Region rundeten das Messeangebot ab. Am Gemeinschaftsstand „Arbeit und Behinderung“ konnten sich auch Menschen mit Handicap über geeignete Berufe informieren.

Wirtschaft kritisiert Bildungsfreistellungsgesetz

Am 1. Januar 2016 trat das Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz in Kraft – weitgehend ohne Rücksichtnahme auf die Forderungen der Wirtschaft. Danach haben Beschäftigte in Thüringen einen Anspruch darauf, sich zur Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber an bis zu fünf Tagen pro Jahr freistellen zu lassen. Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. In der Wirtschaft stieß die neue Regelung auf herbe Kritik. Für den Mittelstand stellt das Gesetz eine große Hürde dar und schwächt erheblich die Wettbewerbsfähigkeit der kleinen Firmen. Die von der IHK Erfurt und den Unternehmensvertretern in der Anhörung eingebrachten Bedenken und Änderungsvorschläge wurden nur in sehr geringem Maße beachtet.

Erfurter Zeugnistag 2015



In einem feierlichen Rahmen erhielten am 11. Juni 2015 gut 800 Absolventen in der IHK Erfurt ihre Zeugnisse und dürfen sich „Facharbeiter“ nennen. Übergeben wurden die Urkunden von Prüfern und Prüferinnen. Familienangehörige und Vertreter der Unternehmen gratulierten den Berufsstartern zu ihrem Ausbildungsabschluss.

Starkes Interesse beim Forum Berufsstart

Die größte mitteldeutsche Berufsorientierungsmesse öffnete am 18. und 19. November 2015 zum 24. Mal ihre Pforten. 225 Aussteller aus Industrie, Handel, Handwerk, Hochschulen und öffentlichen Einrichtungen stellten ihre Ausbildungs- und Studienangebote vor. An beiden Messetagen gaben Azubis, Ausbilder, Studenten und Dozenten Einblicke in Ausbildung und Studium. Im Kompetenztestzentrum konnten Jugendliche ihre Stärken herausfinden, beim Bewerbungsmappencheck ihre Bewerbungen überprüfen lassen oder einen der 21 Fachvorträge zu Themen der Berufswahl besuchen. Rund 13.000 Schüler, Lehrer und Eltern nutzten die Veranstaltungstage zur Orientierung und Information.

Gala für die Besten

Am 17. November 2015 ehrte die IHK Erfurt insgesamt 93 Auszubildende aus 80 Unternehmen für ihre sehr guten Prüfungsergebnisse. Vier der Absolventen haben sogar den bundesweit besten Abschluss in ihrem Beruf erreicht. Die Absolventen sind die Besten ihres Jahrganges und erreichten allesamt, mit mindestens 92 von 100 möglichen Punkten, die Endnote „sehr gut“. Gemeinsam mit Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee übergab IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser die Urkunden und Pokale an die Jugendlichen, die mit ihren Eltern und Unternehmensvertretern eingeladen waren. Im Rahmen der Veranstaltung würdigte die IHK auch 11 verdienstvolle Unternehmen mit dem Titel „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“. Die Auswahl der Betriebe erfolgte gemeinsam mit den Agenturen für Arbeit in Erfurt, Gotha, Nordhausen und Suhl.

Weiterbildungsstipendien für Begabte

Am 17. Februar 2015 erhielten 50 ehemalige Auszubildende ein Weiterbildungsstipendium der „Begabtenförderung berufliche Bildung“. Sie hatten ihre Abschlussprüfung mit einem Notendurchschnitt von 1,9 und besser abgelegt und konnten sich im Auswahlverfahren der IHK Erfurt durchsetzen. Mit der Auszeichnung stehen ihnen nun insgesamt 6.000 Euro für die persönliche und berufliche Weiterbildung zur Verfügung. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurden die Berufungsurkunden an 17 weibliche und 33

männliche Absolventen aus 30 Berufen übergeben. In jedem Jahr nehmen etwa 4.000 Auszubildende an den Abschlussprüfungen der IHK Erfurt teil. Im Bereich der Kammer wurden seit 1991 bereits 710 junge Leute mit fast zwei Millionen Euro über das Weiterbildungsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Azubi-Ausweise verschickt

Auch 2015 hat die IHK Erfurt wieder „Azubi-Ausweise“ an alle Auszubildenden versendet, die mit ihrer Lehre in Berufen des Handels, der Industrie und der Dienstleistungen begonnen haben. Mehr als 3.200 Jugend-

liche können sich damit als Lehrling ausweisen und Vergünstigungen im öffentlichen Nahverkehr und weiteren Einrichtungen in Anspruch nehmen.

Woche der Ausbildungschance: Ein voller Erfolg

Bei der regionalen „Woche der Ausbildungschance“ begrüßte die IHK Erfurt im März 2015 rund 250 Schüler, die mit Unternehmern, Ausbildern und Lehrlingen über Berufe und deren Anforderungen ins Gespräch kamen. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt im Jahr konnten erste Vorgespräche für die Bewerbung um eine Lehrstelle geführt werden. ■

„Vegetarischer Koch“ – Deutschlandweit einzigartige Qualifizierung



Elf Gastronomen haben am Qualifizierungslehrgang zum „Vegetarischen Koch“ der IHK Erfurt teilgenommen. Im April fand das Abschlussbuffet mit der Zubereitung vegetarischer Speisen statt.

In Kooperation mit dem DEHOGA Kompetenzzentrum Thüringen nahm die IHK Erfurt diesen deutschlandweit einmaligen Kurs nach der Premiere 2014 zum zweiten Mal in das Weiterbildungsprogramm auf. In drei Monaten erlernten die Lehrgangsteilnehmer praktisches Wissen zu gesunden Gerichten vegetarischer und veganer Küche.



25 Jahre erfolgreich am Markt:
DEGUMA-SCHÜTZ GmbH



Unternehmen

Im Bild:

Winfried Schütz, Geschäftsführer,
Viktoria Schütz, Prokuristin

Unternehmen:

DEGUMA-SCHÜTZ GmbH in Geisa

Mitarbeiterzahl:

35

Branche:

Industrie und technische Dienstleistungen

Geschäftsfelder:

Überholung und Modernisierung von Maschinen für die Gummi- und Kunststoffverarbeitung. Außerdem Reparatur und Wartung, Montage und Demontagen, Inbetriebnahme sowie An- und Verkauf

Die DEGUMA-SCHÜTZ GmbH ist ein familiengeführtes mittelständisches Maschinenbauunternehmen, das sich auf die Aufarbeitung und Überholung von Maschinen aus zweiter Hand für die Gummi und Kunststoff verarbeitende Industrie spezialisiert hat. Gegründet wurde das Unternehmen 1990 von Winfried und Barbara Schütz. Die beiden haben sich für dieses Geschäftsfeld entschieden, da es sich um eine Marktnische handelt, die bis heute nicht von großen Firmen bedient wird, weil hohe Flexibilität gefordert ist. Diese Flexibilität, Servicedenken und ein hervorragendes technisches Fachwissen sorgten dafür, dass die DEGUMA-SCHÜTZ GmbH diese Nische erfolgreich besetzen konnte. Inzwischen ist der Betrieb ein Globalplayer, der Maschinen in mehr als 30 Ländern verkauft. Mittlerweile ist auch Tochter Viktoria Schütz als Prokuristin im Unternehmen und gestaltet die Zukunft des Unternehmens mit.

Für den Firmenchef liegt der Schlüssel zum Erfolg in qualitativ hochwertiger Arbeit, gutem Marketing und Beharrlichkeit in der Kundensuche. Außerdem ist die schnelle Reaktion bei Problemen, gepaart mit lösungsorientiertem Handeln unverzichtbar. Und ganz wichtig: An vorderster Stelle stehen die speziellen Bedürfnisse der Kunden und deren schnelle Umsetzung.

International

Thüringer Außenhandel bleibt weiter auf Erfolgskurs

Wirtschaftliche Turbulenzen in China und Russland, weltweite Krisenherde oder Terrorgefahr bestimmten 2015 das Umfeld für die exportorientierten Unternehmen in Thüringen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen hat sich der Außenhandel im Freistaat aber als überaus robust erwiesen und kann eine positive Jahresbilanz präsentieren. Die guten Zahlen sind zum einen auf den günstigen Eurokurs zurückzuführen, zum anderen wirkte sich die konjunkturelle Entwicklung wichtiger Thüringer Handelspartner – wie der USA – positiv auf den Export aus. Erfreulich haben sich insbesondere die Warenlieferungen in Länder außerhalb der Euro-Zone entwickelt. Allen voran konnte Ungarn mit zweistelligen Zuwachsraten glänzen. Dagegen bereiteten die Sanktionen gegen Russland den Thüringer Mittelständlern immer mehr Sorgen und beeinflussten die Geschäfte negativ.

Gute Resonanz bei Sprechtagen

Brasilien, Iran, Österreich, die USA oder Frankreich sind nur einige Länder, die 2015 bei der IHK Erfurt im Fokus der Unternehmersprechstage standen. Wie bereits in den vergangenen Jahren erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes zu den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen für Handel und Investitionen in den jeweiligen Regionen. Für Interessierte gab es zudem die Möglichkeit, sich schon an konkreten Projekten zum Markteinstieg zu beteiligen.

Rapid.Contact 2015: IHK Erfurt unterstützt effektives Netzwerken

Im Rahmen der Fachmesse für 3D-Druck und generative Fertigung „Rapid.Tech“ in Erfurt organisiert die IHK über das Enterprise Europe Network (EEN) Thüringen am 10. und 11. Juni 2015 die internationale Kooperationsbörse „Rapid.Contact 2015“. Neben dem

TTIP in der Diskussion

Auf Einladung der Thüringer Landesvertretung in Berlin erläuterte IHK-Abteilungsleiterin Cecilia Michel vor rund 100 Teilnehmern die Chancen eines transatlantischen Freihandelsabkommens (TTIP) für die Wirtschaft. Es gehe nicht darum, ob TTIP gut oder böse ist, sondern wie es gestaltet werden muss, so die IHK-Vertreterin.

Gesprächspartner auf dem Podium waren der Thüringer Europaabgeordnete Jakob von Weizsäcker (li.) und TTIP-Kritiker Thilo Bode (2.v. li.). Moderiert wurde die Diskussion durch den Chef der Thüringer Staatskanzlei, Prof. Dr. Benjamin Immanuel Hoff.



Messebesuch konnten dort gezielt Gespräche mit potentiellen Geschäftspartnern geführt werden. Das Konzept der Organisation und Durchführung einer Kooperationsbörse auf einer Fachmesse fand auch auf der „Rapid.Tech“ regen Anklang.

Unternehmerdelegation zu Gast in Weißrussland

Eine Wirtschaftsdelegation aus dem Freistaat besuchte am 4. und 5. November 2015 die Republik Belarus. Dort sollten neue Geschäftspartner gefunden und die Zusammenarbeit mit weißrussischen Firmen vertieft werden. Im Mittelpunkt der von der IHK Erfurt organisierten Reise stand die Durchführung einer Kontakt- und Kooperationsbörse in Minsk und Mogilev.

Auch zwischen den Wirtschaftskammern von Belarus und Thüringen existieren gute Verbindungen. Seit 2011 besteht eine enge Partnerschaft der IHK Erfurt mit weißrussischen Kammern. Diese Kooperation ist darauf ausgerichtet, die dortigen Partner bei der Entwicklung von Dienstleistungen für kleine und mittelständische Unternehmen sowie beim Ausbau der bilateralen Wirtschaftskontakte zu unterstützen. In den vergangenen fünf Jahren haben Workshops und Seminare zur Qualifizierung der Kammermitarbeiter in Belarus stattgefunden. Themen waren das Messe- und Energiemanagement oder der Technologietransfer, aber auch die berufliche Weiterbildung sowie die Wirtschaftsförderung. Im Gegenzug waren Vertreter aus Belarus im Dezember 2015 zu Gast in der Erfurter Kammer.

Europäische Regelungen für Im- und Export

Das aktuell geltende europäische Zollrecht steht vor seiner endgültigen Erneuerung. Unternehmen, die Geschäfte über die Grenzen der EU hinaus abwickeln, müssen sich auf Änderungen einstellen. Der sogenannte Unionszollkodex tritt am 1. Mai 2016 in Kraft. Die IHK-Organisation hat sich aktiv in den Entstehungsprozess des neuen Zollrechts eingebracht. So konnten beispielsweise die Beibehaltung der 1.000 Euro-Bagatellgrenze erreicht und die Einführung bürokratischer Listenregeln für die Ursprungsbestimmung verhindert werden. Die IHK Erfurt informiert zu den neuen Regelungen in Sonderveranstaltungen sowie online über die Homepage.

Roadshow „Erfolgreich im Ausland“

Nach den gelungenen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren führte die IHK Erfurt auch 2015 in verschiedenen Städten des Kammerbezirks eine Roadshow „Erfolgreich im Ausland“ durch. Die Aktion, die gemeinsam mit dem EEN Thüringen, dem Kompetenzzentrum International der Sparkassen und der Schenker Deutschland AG organisiert wurde, diente der Stärkung der Auslandsaktivitäten der Unternehmen, dem Abbau von Vorbehalten sowie der Erörterung grundlegender Fragen im internationalen Warenverkehr. ■

Diplomaten in der IHK Erfurt



Der Botschafter von Georgien, S.E. Prof. Dr. Dr. h.c. Lado Chanturia (re.), besuchte am 24. November 2015 die IHK Erfurt.



Der Botschafter der Ukraine in Deutschland, S.E. Andrij Melnyk (li.), wurde am 9. März 2015 von IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser im Haus der Wirtschaft begrüßt. Bei einem Round-Table-Gespräch berichtete er über die politische und wirtschaftliche Lage in seinem Land. Darüber hinaus stellte die Kammer gemeinsam mit Unternehmensvertretern ihre Aktivitäten in der Ukraine vor.

25 Jahre erfolgreich am Markt:
Reisebüro Scholz





Unternehmen

Im Bild:

Martina Scholz, Inhaberin

Unternehmen:

Reisebüro Scholz in Weimar

Mitarbeiterzahl:

6

Branche:

Dienstleistung

Geschäftsfelder:

Pauschal- und Individualreisen, spezielle Gruppenreisen, Veranstaltungsmanagement (Rahmenprogramme für Tagungen und Kongresse), Firmendienste

„Die Welt ist vielfältig – wir sind es auch“ lautet das Motto des Reisebüros Scholz in Weimar am Herderplatz 1. Wer die Räume betritt, bemerkt gleich, dass es sich dabei nicht nur um eine leere Worthölse handelt. Im Gegensatz zu herkömmlichen Reisebüros empfangen den Kunden hier nicht einfach nur Kataloge, Aufsteller und Plakate ferner Länder. Eine Tür aus Indien, Fliesen aus Marokko, ein Schränkchen aus Tibet, der Stuhl aus China, Trommeln aus Afrika und verschiedene Reiseandenken schaffen eine Atmosphäre, die bereits die Urlaubsplanung zu einem Erlebnis werden lässt. Und noch eine Besonderheit hat Martina Scholz zu bieten: Seit dem Umbau 2013 können ihre Gäste bei einer internationalen Getränkespezialität an der Kaffeebar entspannt die schönste Zeit des Jahres vorbereiten oder in Reiseerinnerungen schwelgen.

Der Erfolg der vergangenen 25 Jahre gibt Martina Scholz Recht, dass sich der Mut auch einmal unkonventionelle Wege zu gehen, durchaus lohnt.

Innovation und Umwelt

Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0

Nach Dampfmaschine, Fließband und der Automatisierung in den Produktionshallen steht die Wirtschaft an der Schwelle zur sogenannten Vierten Industriellen Revolution. Diese ist geprägt von einer weitreichenden Digitalisierung und Vernetzung. Mittels intelligenter und miteinander kommunizierender Maschinen sollen Zulieferer, Hersteller und Kunden schon während des Produktentwurfs eng zusammenarbeiten und individuelle Artikel in Auftrag geben. „Wirtschaft 4.0“ betrifft die gesamte Realwirtschaft mit u.a. Handel, Gewerbe, Dienstleistungen. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen stehen angesichts der rasanten digitalen Entwicklung vor immer neuen Herausforderungen. Die IHK Erfurt beteiligte sich daher an einer Landesauschreibung des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft zur Realisierung eines thüringenweit agierenden Kompetenzzentrums „Wirtschaft 4.0“. Im November 2015

nahm dann die Geschäftsstelle des Kompetenzzentrums ihre Arbeit in den neu eröffneten Räumlichkeiten des Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum auf. Das mit Unterstützung des Landes Thüringen, der IHK Erfurt, der Handwerkskammer (HWK) Erfurt sowie der Ingenieurkammer Thüringen eingerichtete Zentrum hilft dabei, Hemmnisse abzubauen und Unternehmen zur Digitalisierung und Vernetzung innerbetrieblicher Abläufe zu beraten. Außerdem fungiert es als erster Ansprechpartner für und als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Politik und Forschungseinrichtungen.

Azubi als Energie-Scouts

Auch wenn die derzeitige Talfahrt der Ölpreise auf die hiesige Wirtschaft wie eine Konjunkturspritze wirkt, darf die Optimierung des unternehmerischen Energiehaushaltes nicht aus den Augen verloren werden. Bei der IHK Erfurt lernten Auszubildende daher auch 2015, wie sie Einsparpotentiale in ihren Betrieben erkennen und Verbesserungen anregen können. Die Themen Energieeffizienz und -einsparung sind für Thüringer Firmen nicht nur Schlagworte, sie werden zunehmend auch mit entsprechenden Maßnahmen unternommen. Das spiegelt sich auch in dem fortlaufenden Interesse der Ausbildungsbetriebe am IHK-Projekt „Azubi als Energie-Scout“ wider. An der 2014 gestarteten Initiative beteiligten sich bereits 19 Unternehmen mit 53 Auszubildenden.

Förderprogramm GREEN invest gestartet



Umwelt- und Energieministerin Anja Siegesmund hat im Rahmen eines Pressegesprächs gemeinsam mit IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser und dem Vorstandsvorsitzenden der Thüringer Aufbaubank, Matthias Wierlacher, das Förderprogramm „GREEN invest“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit einem Gesamtvolumen von 58,75 Millionen Euro sollen bis 2020 Energieeffizienzmaßnahmen und innovative Demonstrationsvorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien in Thüringer Unternehmen unterstützt werden. Die größten Einsparpotentiale werden im Einsatz energieeffizienter Pumpen, stromsparender Beleuchtung, verbesserter Lüftungs- und Druckluftsysteme sowie beim Brennstoffverbrauch gesehen.

Erfurter Umweltzone

Gemeinsam mit dem ortsansässigen Taxi-Unternehmen und IHK-Vollversammlungsmitglied Wolfgang Schwuchow hat die IHK Erfurt gegen die Umweltzone der Landeshauptstadt geklagt. Nach über zwei Jahren schriftlichem Verfahren wurde am 7. September 2015 vor dem Verwaltungsgericht Weimar erstmals mündlich verhandelt. Die Gremien der IHK hatten schon vor Einführung der Erfurter Umweltzone im Jahr 2012 die Sinnhaftigkeit und Verhältnismäßigkeit der Errichtung angezweifelt. Trotz Alternativvorschlägen der Kammer – wie einer intelligenten Verkehrssteuerung – wurde die Umweltzone aufgrund einer nicht-repräsentativen, punktuellen Luftmessung in der Erfurter Bergstraße für den gesamten Stadtbereich flächendeckend eingeführt. Dabei ist nach Auffassung der IHK die Umweltzone weder eine geeignete noch erforderliche Maß-

nahme zur dauerhaften Verminderung der Luftverunreinigungen in der Landeshauptstadt.

Gewerbliche Schutzrechte

Das für Unternehmen wichtige Thema eines effektiven Patent- und Markenschutzes stand im Mittelpunkt eines Schutzrechtstages der IHK Erfurt am 17. September 2015. Rund 50 Unternehmen brachten sich hinsichtlich des gewerblichen Rechtsschutzes auf den aktuellen Stand. Referenten des Landespatentzentrums PATON in Ilmenau sowie des Deutschen Patent- und Markenamtes klärten über die verschiedenen Schutzrechte wie Patente, Marken oder Designs auf. Der IHK-Ratgeber zum Schutz vor Marken- und Produktpiraterie war schnell vergriffen.

Hochschulen im internationalen Wettbewerb

Die deutschen Hochschulen stehen in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Eine Konferenz in der IHK Erfurt zeigte im April aktuelle Strategien auf und beantwortete wichtige Fragen. So werden die geburtenstarken Jahrgänge zu einem allgemeinen Anstieg der Studierenden und bis zu 500.000 Erstsemestern im Jahr 2020 führen. Auch die dringend erforderliche Internationalisierung des Personal- und Know-how-Transfers ist eine gewaltige Aufgabe, der sich die Wissenschaftseinrichtungen stellen müssen. Im Rahmen einer hochkarätig besetzten Podiumsveranstaltung mit Entscheidern aus Wirtschaft, Politik und Hochschulen wurde das Thema vom Staatswissenschaftlichen Forum der Universität Erfurt und der IHK aufgegriffen und diskutiert.

Thüringer Wassercent

Der Gesetzentwurf des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz zur Erhebung einer Wasserentnahmeabgabe (ThürWassEAG) hatte ab 2016 für die Benutzung eines Gewässers aus oberirdischen Quellen eine Abgabe von 0,04 und für das Entnehmen von Grundwasser in Höhe von 0,10 Euro/m³ vorgesehen. Eine IHK-Unternehmensbefragung zeigt eine damit verbundene massive Kostenbelastung der ansässigen Firmen auf. Die hohen Abwasser- und Energiepreise im Freistaat stellen schon heute einen wesentlichen Wettbewerbsnachteil für hiesige Unternehmen dar. Die Thüringer Industrie- und

NAT-Abkommen unterzeichnet



IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann (re.) unterzeichnete am 30. Juni 2015 für die IHK Erfurt gemeinsam mit Ministerpräsident Bodo Ramelow, Umweltministerin Anja Siegesmund.

Zukunftsgespräch „Wirtschaft 4.0“



In Kooperation mit dem Staatswissenschaftlichen Forum e.V. der Universität Erfurt veranstaltete die IHK am 14. Oktober ein Zukunftsgespräch zum Thema „Wirtschaft 4.0“. Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee und der Geschäftsführer der DECKEL MAHO Seebach GmbH, Markus Rehm, erläuterten in einer Podiumsrunde mit Prof. Dr. Jean Pierre Bergmann von der Technischen Universität Ilmenau die Herausforderungen, Chancen aber auch Grenzen der digitalen Entwicklung für kleine mittelständische Unternehmen. Das Erfurter Palmenhaus bot den idealen Rahmen für den Meinungsaustausch ausgewiesener Experten der Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Handelskammern haben sich daher gegen die Einführung der Wasserentnahmeabgabe ausgesprochen. Die steigenden Kosten und notwendigen Investitionen in Gewässerqualität und Hochwasserschutz sollten zuerst durch eine konsequente Haushaltskonsolidierung gedeckt werden. ■

25 Jahre erfolgreich am Markt: Eichsfelder Stahlbau GmbH

Unternehmen

Im Bild:

Arno Simon (re.) und Eberhard Breitenbach (li.),
Geschäftsführer

Unternehmen:

Eichsfelder Stahlbau GmbH in Geisleden

Mitarbeiterzahl:

40

Branche:

Industrie

Geschäftsfelder:

Planung, Fertigung und Montage von Stahlbaukonstruktionen (gestrahlt, grundiert und beschichtet in den verschiedensten RAL-Farbtönen oder kompletter Feuerverzinkung), Dach- und Wandverkleidungen aus Stahltrapezblechen, Sandwich- oder Gasbetonelementen

Jeder Handballfan kennt sie – die Salza-Halle in Bad Langensalza. Hier trägt der Thüringer HC viele seiner erfolgreichen Heimspiele aus. Oder auch das Stadion des Fußball-Zweitligisten FSV Frankfurt/Main ist vielen Fußballinteressierten bekannt. Was jedoch kaum jemand weiß, die modernen Stahlkonstruktionen stammen von der Eichsfelder Stahlbau GmbH in Geisleden. Dies sind nur zwei von vielen sehenswerten Referenzobjekten des Unternehmens, die bundesweit zu finden sind. Seit 25 Jahren bietet das Team aus inzwischen 40 Mitarbeitern von der Planung und Konstruktion über die Fertigung in der modern ausgerüsteten Werkstatt bis hin zur Endlackierung individuelle Lösungen aus einer Hand. Qualität und Zufriedenheit der Kunden spielen hier die entscheidende Rolle. Die Geschäftsführer Arno Simon und Eberhard Breitenbach wissen, wie wichtig dabei der Kontakt und der Austausch mit den Auftraggebern im Vorfeld des Bauvorhabens sind. Deren besondere Vorstellungen und Wünsche mit den technischen Möglichkeiten zu verbinden, macht schließlich den langjährigen Erfolg des Unternehmens aus.



Unternehmenskommunikation

IHK-Jahresempfang 2015



IHK-Präsident Dieter Bauhaus forderte von der Politik klare Regeln bei der Aufnahme von Flüchtlingen in die duale Berufsausbildung.

Dr. Jörg Jung (Geschäftsführer der Riedel Bauunternehmen GmbH & Co.KG Erfurt (2.v.li.)) und Lutz König (Inhaber der Salza Tours König OHG Bad Langensalza (2.v.re.)), wurden auf Beschluss der IHK-Vollversammlung für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der IHK-Ehrennadel ausgezeichnet. IHK-Präsident Dieter Bauhaus (li.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser übergaben die Urkunden und gratulierten den Unternehmern.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) und die Handwerkskammer (HWK) Erfurt hatten 2015 in das Congress Centrum Neue Weimarhalle zum Jahresempfang eingeladen. Über 700 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, darunter Ministerpräsident Bodo Ramelow und zahlreiche Mitglieder des Thüringer Kabinetts, nutzten die Veranstaltung zum Meinungsaustausch. Die Festrede zum Thema „Akademisierungswahn – Zur Krise beruflicher und akademischer Bildung“ hielt Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D., der gravierende Fehler im deutschen Bildungssystem ausmachte und mahnte, dass ein Studium längst nicht besser vor Armut schütze – da sei eine Berufsausbildung oftmals besser.



Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin von der Ludwig-Maximilians-Universität München warnte vor dem anhaltenden Trend zur Akademisierung, der inzwischen zur Krise der beruflichen Ausbildung beigetragen hätte. Über 700 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nutzten den Jahresempfang für intensive Gespräche und einen anregenden Meinungsaustausch.

IHK-Jahresempfang 2015 | Impressionen



Unternehmenskommunikation

Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Der Startschuss für das „Vocational Training Center“, der Tag der Ausbildungschance, der Besuch des ukrainischen Botschafters oder die Eröffnung des Thüringer Zentrums für Existenzgründung und Unternehmertum (ThEx) waren nur einige Anlässe, die breite Öffentlichkeit über die Standpunkte und Aktivitäten der Kammer zu informieren. Zudem publizierte die IHK Erfurt 210 Pressemeldungen, die von regionalen und überregionalen Medien aufgenommen wurden.

Erster Band der „Bibliothek der Thüringer Wirtschaft“ erschienen

IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser und der Chefredakteur der Thüringer Allgemeine, Paul-Josef Raue, präsentierten am 4. April 2015 als Herausgeber den ersten Band der neuen Reihe „Bibliothek

der Thüringer Wirtschaft“. Unter dem Titel „Spinnen, weben, stricken und nähen – die Thüringer Textilindustrie“ stellten sie das Begleitbuch zur gleichnamigen Wanderausstellung vor. Diese wurde in der IHK Erfurt und in der Thüringischen Landesvertretung beim Bund in Berlin, dem Hauptstaatsarchiv in Weimar sowie im Mehrgenerationenhaus in Mühlhausen gezeigt. Im Mittelpunkt des neuen Buches stehen Fotos aus Thüringens Textilindustrie. Hier insbesondere solche, die einst den Weg ins Hauptstaatsarchiv Weimar und ins Thüringer Wirtschaftsarchiv Erfurt gefunden haben.

Sehenswertes in der IHK Erfurt

Auch 2015 bot die IHK Erfurt wieder einen Rahmen für vielfältige Ausstellungen. Bereits im Frühjahr präsentierte die bekannte Landschaftsmalerin Petra Kromholz ausgewählte Werke ihres künstlerischen Schaffens.

Exponate aus der Sammlung von Dr. Heinrich Bartl bildeten zwischen Juni und August 2016 den Rahmen für die Darstellung verschiedener Thüringer Kaliwerke. Bis März 2016 stellt die IHK Erfurt eine Fotodokumentation von Dieter Demme zum Thema „Haus der Kultur Erfurt – letzter Prestigebau der DDR“ vor. Das Erfurter Haus der Kultur war ein Wunschkind der damaligen SED-Bezirksleitung. Ein Prestigebau, der an exponierter Stelle in der vom Mittelalter geprägten Altstadt stehen sollte. Die Wahl fiel auf den Platz der DSF, den früheren Hirschgarten, gleich neben der einstigen kurmainzischen Statthaltereier. Heute erinnert vor Ort nichts mehr an dieses Unterfangen!

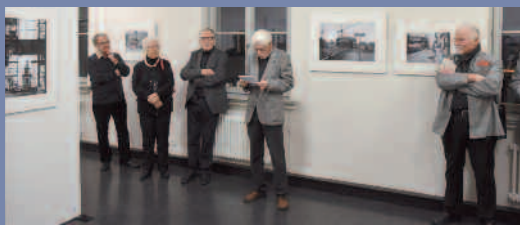
Thüringen neu entdecken – Straße der Industriekultur

„Die Straße der Industriekultur“, so lautet der Titel eines Gemeinschaftsprojektes der Thüringer Allgemeine und des Thüringer Wirtschaftsarchivs e.V., das bereits Ende 2014 ins Leben gerufen wurde. In dieser Serie, welche sowohl in der Thüringer Allgemeine als auch im IHK-Wirtschaftsmagazin erscheint, werden bedeutende Industriedenkmäler im Freistaat vorgestellt. Dabei beinhalten die Tourenvorschläge nicht nur Denkmäler mit musealer Nutzung, sondern führen auch zu Orten, wo heute noch gearbeitet wird. Den Startpunkt bildete die Wartburgstadt Eisenach.

Feierliche Ausstellungseröffnung



Tamara Hawich, Geschäftsführerin des Thüringer Wirtschaftsarchivs e.V. (TWA), eröffnete gemeinsam mit Fotograf Dieter Demme die neue Ausstellung aus der Reihe "Industrie im Bild" in den Räumen der IHK Erfurt.



Neues Serviceportal der Kammerorganisation

Das gemeinsame Internetportal www.ihk.de der 80 deutschen Industrie- und Handelskammern ist seit Mai 2015 online. Die neue Plattform bietet umfassende Informationen zu den Angeboten und Dienstleistungen der Kammern. Die wichtigsten Handlungsfelder aller deutschen IHKs sind auf dieser neuen Internetpräsenz übersichtlich zusammengefasst. Über den integrierten IHK-Finder werden die Nutzer auf Wunsch sofort zu den Internetseiten der vor Ort zuständigen Kammer weitergeleitet. Vorteilhaft ist zudem die zentrale Vernetzung bundesweiter Themen mit den dazugehörigen regionalen Initiativen. Neben den Serviceleistungen für Unternehmer, Existenzgründer und Auszubildende wurde ebenfalls ein IHK-Karriereportal freigeschaltet. Über www.karriere.ihk.de erhalten Interessierte umfassende Informationen zu

Stellenausschreibungen in einer der 80 deutschen IHKs und auch aktuelle Angebote der weltweit agierenden 130 deutschen Auslandshandelskammern.

Thüringer Wirtschaftsarchiv in neuen Räumen

Schon nach fünf Jahren wurde der Platz in der Arnstädter Straße in Erfurt für das Thüringer Wirtschaftsarchiv e.V. zu eng. Schließlich hat sich der Bestand seit der Gründung des Vereins deutlich vergrößert. Inzwischen lagern 65 Firmenbestände, einige Nachlässe von Unternehmen, historische Akten der IHK Erfurt, eine Archivbibliothek sowie verschiedene Sammlungen – von Briefköpfen über Festschriften bis hin zu Werbemitteln – im Archiv. Im Mai 2015 fand der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Lachsgasse 3 in Erfurt statt. ■

„Industrie im Bild – Spinnen, weben, stricken & nähen – die Thüringer Textilindustrie“



Bild v.l.n.re.: Dr. Bernhard Post (Direktor des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar) ist zusammen mit Prof. Gerald Grusser (Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt) und Paul-Josef Raue (Chefredakteur der Thüringer Allgemeine) begeistert über die gute Zusammenarbeit und das hervorragende Endprodukt.



Anlass zum Schmunzeln gab es auch für die Besucher der Buchvorstellung. Bei einer kleinen Modenschau präsentierten – nicht ganz ernst gemeint – die Weimarer Models von „Gnadenlos schick“, moderiert von Kristin Gräfin von Faber-Castell, Kleidung aus den 1950er bis 1980er-Jahren.

25 Jahre erfolgreich am Markt:
Ferienhotel Wolfsmühle



Unternehmen

Im Bild:

Doris Hempel, Inhaberin

Unternehmen:

Ferienhotel Wolfsmühle in Nordhausen, OT Rodishain

Mitarbeiterzahl:

16

Branche:

Gastgewerbe

Geschäftsfelder:

Hotellerie, Gastronomie, Campingplatz, Party-service, Veranstaltungen

„Ich habe zuerst eine Nacht gebucht und dann wurden es drei Nächte! Habe mich sehr wohl gefühlt bei Familie Hempel!“ hieß es in der Bewertung eines Gastes über das Ferienhotel Wolfsmühle. Dies ist nur eine aus einer Vielzahl positiver Beurteilungen, über die sich Hotelchefin Doris Hempel immer wieder freuen kann. Sie sind die schönste Bestätigung und zugleich auch Motivation für ihre tägliche Arbeit. Die Zufriedenheit der Gäste steht in der Wolfsmühle an erster Stelle und dafür lässt sich das Team immer etwas Neues einfallen. Das ganze Jahr über erwarten den Besucher verschiedene Veranstaltungen und Events: von der Küchenparty über das Hoffest bis hin zum Akustik-Sofa im Mühlenhof. Ein besonderes kulinarisches Highlight ist jedoch die Galloway-Woche. Hier können sich die Gäste Spezialitäten aus der eigenen Rinderzucht schmecken lassen. Seit 2009 beschäftigt sich Familie Hempel erfolgreich mit der Zucht der robusten Galloway-Rinder. Ziel ist es, dass die Herde einmal ganzjährig den Bedarf im Restaurant decken kann.

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

Januar

- 14.01.2015 Übergabe des RAL-Gütezeichens „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ an die Stadt Leinefelde-Worbis
- 15.01.2015 Netzwerk „Fachkräftesicherung Weimar/ Weimarer Land“
- 20.01.2015 Handelsausschuss
- 28.01.2015 Wirtschaftsbeirat Weimar/Weimarer Land in der Personenverkehrsgesellschaft mbH Weimarer Land in Apolda
- 28.01.2015 Übergabe des RAL-Gütezeichens „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ an den Kyffhäuserkreis

Februar

- 10.02.2015 Wirtschaftsbeirat Sömmerda bei der Funkwerk AG in Köllda
- 10.02.2015 Thüringer Sicherheitsforum in der IHK Erfurt
- 12.02.2015 Übergabe des RAL-Gütezeichens „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ an die Stadt Eisenach
- 17.02.2015 Businessroundtable Tschechien
- 17.02.2015 Übergabe der Berufungsurkunden der „Begabtenförderung berufliche Bildung“
- 19.02.2015 Konjunkturpressegespräch im RSC Weimar
- 26.02.2015 Erfurter Gefahrgutstammtisch
- 26.02.2015 Sachverständigenausschuss

März

- 02.03.2015 Start des gemeinsamen Pilotprojektes „Vocational Training Center“ (VTC) durch die IHK Erfurt und die Thüringer Landesregierung
- 03.03.2015 Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis in der Stadtwerke Mühlhausen GmbH
- 04.03.2015 Lenkungskreis des „Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen“ (NAT) in der IHK Erfurt
- 04.03.2015 Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha in FRANX´S Modeboutique & Modecafé am Gothaer Hauptmarkt
- 06./07.03.2015 Berufsmesse in Nordhausen
- 07.03.2015 Auszeichnungsveranstaltung „Leistung lohnt!“
- 09.03.2015 Besuch des Botschafters der Ukraine, S. E. Dr. A. Melnyk, in der IHK Erfurt

- 10.03.2015 3. Mühlhäuser Wirtschaftsforum
- 12.03.2015 Ländersprechtage Frankreich
- 12.03.2015 Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis in der Kyffhäusersparkasse in Sondershausen
- 16.03.2015 Tag der Ausbildungschance in der IHK Erfurt
- 16.03.2015 Eröffnung der Sonderausstellung „Landschaften | Brüche | Veränderungen“ mit Werken der Künstlerin P. Kromholz
- 17.03.2015 Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt
- 17.03.2015 Lenkungsausschuss der Masterplanregion Weimar/Weimarer Land
- 19.03.2015 Auftaktveranstaltung Roadshow „Erfolgreich im Ausland“ in Erfurt
- 20.03.2015 Start der regionalen „Woche der Ausbildung“
- 21.03.2015 15. Bildungsmesse im Unstrut-Hainich-Kreis
- 25.03.2015 Berufsbildungsausschuss
- 25.03.2015 Wirtschaftsstammtisch Gotha
- 25.03.2015 Informationsveranstaltung „Markteinstieg in Österreich“
- 26.03.2015 Tag des Ausbilders in der IHK Erfurt
- 26.03.2015 Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld in der Eichsfeldwerke GmbH

April

- 08.04.2015 Vorstellung des Bildbandes „Spinnen – Weben – Stricken – Nähen“ aus der Bücherreihe „Bibliothek der Thüringer Wirtschaft“ im Staatsarchiv Weimar
- 09.04.2015 Forum zur Unternehmensnachfolge in Nordhausen
- 09.04.2015 Sitzung des Thüringer Beirates für alternative Konfliktlösungen
- 14.04.2015 Roadshow „Erfolgreich im Ausland“ in Nordhausen
- 14.04.2015 Wirtschaftsbeirat Wartburgregion in der Deckel-MAHO-Gildemeister-Mori-Seiki Seebach GmbH
- 14.04.2015 Auftaktveranstaltung zur Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in der IHK Erfurt
- 15.04.2015 IHK-Netzwerk Mittelstand
- 16.04.2015 Gemeinsamer Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt
- 22.04.2015 Sitzung der IHK-Vollversammlung
- 23.04.2015 Businessroundtable Schweden
- 24.04.2015 Unternehmerforum zum Thema Mindestlohn
- 27.04.2015 Konferenz zur Zukunft der Hochschulen im internationalen Wettbewerb in der IHK Erfurt
- 28.04.2015 Roadshow „Erfolgreich im Ausland“ in Bad Salzungen

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

Mai

- 05./06.05.2015 Tagung des DIHK-Arbeitskreises „Beförderung gefährlicher Güter“ in der IHK Erfurt
- 07.05.2015 Workshoprunde der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Sömmerda
- 07.05.2015 Roadshow „Erfolgreich im Ausland“ in Mühlhausen
- 07.05.2015 Netzwerk „Fachkräftesicherung Weimar/ Weimarer Land“
- 08.05.2015 Ländersprechtage Iran
- 11.05.2015 Workshoprunde der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Eisenach
- 20.05.2015 Gemeinsame Sitzung der Energie- und Umweltausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern mit dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Naturschutz des Thüringer Landtages
- 21.05.2015 Konjunkturpressegespräch mit IHK-Vizepräsident Matthias Grafe in Weimar
- 21.05.2015 Veranstaltung „IHK trifft Landtag“
- 22.05.2015 Vorstellung des ersten gemeinsamen „Ausbildungsmonitors“ für die Region Erfurt durch die IHK Erfurt und die AMK Dienstleistungs GmbH

Juni

- 01.06.2015 Besuch des Botschafters der Republik Belarus, S. E. Andrei Giro, in der IHK Erfurt
- 01.06.2015 Wahlausschuss
- 03.06.2015 Gemeinsame Sitzung der Verkehrsausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern in der IHK Erfurt
- 04.06.2015 Forum zur Fachkräfteproblematik in Weimar
- 10.06.2015 Gemeinsame Sitzung der Tourismusausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern in der IHK Erfurt
- 10./11.06.2015 Treffen der Industrie- und Technologieausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern mit den Thüringer Mitgliedern des Deutschen Bundestages
- 11.06.2015 Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha im Ausbildungszentrum der Continental Gruppe am Standort Waltershausen
- 12.06.2015 Workshoprunde der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Sondershausen
- 15.06.2015 Empfang von ukrainischen Jugendlichen in der IHK Erfurt im Rahmen des Projektes „Ukrainische Fachkräfte in Thüringen“
- 16.06.2015 Unternehmertag in der Wartburgregion
- 16.06.2015 Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis in der Roskopf + Partner AG in Obermehler
- 16.06.2015 Eröffnung der Ausstellung zur Kaliindustrie in der IHK Erfurt
- 17.06.2015 Außenwirtschaftsausschuss im Hauptzollamt Erfurt
- 18.06.2015 Gemeinsame Sitzung der Wirtschaftsbeiräte Landkreis Nordhausen und Kyffhäuserkreis im Ferienpark Feuerkuppe

- 22.06.2015 Ländersprechtage Brasilien
- 23.06.2015 13. Tagung der Wirtschaftsförderer
- 23.06.2015 Start für IHK-Kompetenzchecks an über 60 Schulen
- 25.06.2015 Gemeinsame Sitzung der Wirtschaftsbeiräte Weimar/Weimarer Land und Landkreis Sömmerda in der bauhausFactory auf dem Gelände der Universität Weimar
- 27.06.2015 Zukunftsbörse für Ausbildung & Fortbildung, Beruf & Karriere „JOBfinder“
- 29.06.2015 Start des Projektes „Azubis als Energie-Scouts“
- 30.06.2015 Unterzeichnung der Fortschreibung der freiwilligen Vereinbarung zum Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT)

Juli

- 06.07.2015 Thüringer Tourismustag in Erfurt
- 09.07.2015 Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld in der Beuhko Fasertechnik GmbH in Leinefelde
- 11.07.2015 Zeugnistag in der IHK Erfurt

August

- 07.08.2015 Begrüßung ukrainischer Auszubildender im Rahmen des Projektes „Ukrainische Fachkräfte in Thüringen“
- 25.08.2015 Pressegespräch zur Vorstellung der IHK-Studie „Nahversorgung im ländlichen Raum“
- 26.08.2015 Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt
- 27.08.2015 Sachverständigenausschuss
- 27.08.2015 Konjunkturgespräch in der SBH Südost in Wilhelmsthal

September

- 01.09.2015 Sitzung des Thüringer Beirates für alternative Konfliktlösungen
- 03.09.2015 Besuch des Arbeits- und Sozialministers des Kosovo, A. Abrashi, in der IHK Erfurt
- 03.09.2015 Wahlausschuss
- 07./08.09.2015 Informationsfahrt des IHK-Präsidiums nach Berlin
- 08.09.2015 Gemeinsame Sitzung der Außenwirtschaftsausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern bei der X-FAB Semiconductor Foundries AG in Erfurt
- 11.09.2015 Roadshow „Unternehmensnachfolge“ in Mühlhausen
- 15.09.2015 Netzwerk „Fachkräftesicherung Weimar/ Weimarer Land“
- 15.09.2015 Informationsveranstaltung „Wettbewerbsfähigkeit sichern – Finanzierung von Innovationen und effizientem Energieeinsatz“ in der IHK Erfurt

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

- 17.09.2015 IHK-Workshop zum Patent- und Markenschutz
- 19.09.2015 Tag der offenen Betriebe in Sömmerda
- 21.09.2015 Ländersprechtage Türkei
- 21.09.2015 Ukrainischen Delegation zu Gast in der IHK Erfurt
- 23.09.2015 Sitzung der IHK-Vollversammlung in Schloss Ettersburg
- 26.09.2015 4. Bildungsmesse in Bad Langensalza
- 26./27.09.2015 Ausbildungsbörse in Gotha
- 29.09.2015 7. Mitteldeutscher Exporttag in der IHK Erfurt

Oktober

- 07.10.2015 Wirtschaftsstammtisch Gotha
- 14.10.2015 Zukunftsgespräch „Wirtschaft 4.0“
- 14.10.2015 Gründerforum in Nordhausen
- 20.10.2015 Informationsveranstaltung zum EU-Vergaberecht
- 20.10.2015 Wirtschaftsbeirat Landkreis Sömmerda im Reisebüro Terramania GmbH in Kölleda
- 20.10.2015 Berufsbildungsausschuss
- 21.10.2015 Wirtschaftsbeirat Weimar / Weimarer Land bei der ORAFOL Fresnel Optics in Apolda
- 21.10.2015 Konjunkturgespräch im RSC Weimar
- 21.10.2015 Politikgespräch der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern zum Thüringer Ladenöffnungs-gesetz in der IHK Erfurt
- 22.10.2015 4. Mühlhäuser Wirtschaftsforum
- 23.10.2015 Berufsinformationstag im Eichsfeld
- 26.10.2015 Podiumsdiskussion zum Thema „Fachkräftesicherung für und durch Thüringer Unternehmen“ in Nordhausen
- 26.10.2015 Beginn der IHK-Wahl
- 27.10.2015 Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis in der 3D-Schilling GmbH in Sondershausen
- 28.10.2015 3. Thüringer Tag für Insolvenzrecht und Sanierung in der IHK Erfurt
- 29.10.2015 11. ABEND DER BERUFE in Weimar

November

- 03.11.2015 Sitzung des IHK-Präsidiums
- 03.11.2015 Gemeinsame Sitzung des Tourismusausschusses und des Ausschusses Umwelt und Technologie

- 04.11.2015 12. Jugendgerichtstag in der IHK Erfurt
- 05.11.2015 Treffen der Akteure der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Apolda
- 05.11.2015 Konjunkturgespräch zur Situation im Hotel- und Gaststättengewerbe
- 06.11.2015 Workshoprunde der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Eisenach
- 06./07.11.2015 Berufsinformationstage in Sondershausen
- 07.11.2015 Berufemarkt in der Wartburgregion
- 08.11.2015 24. Forum Berufsstart
- 10.11.2015 Verleihung des Thüringer Archivpreises an das Thüringer Wirtschaftsarchiv e.V. in der IHK Erfurt
- 10.11.2015 Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis in der MüCom Systeme GmbH in Mühlhausen
- 12.11.2015 Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen im Schloss Heringen
- 13.11.2015 Eröffnung des Thüringer Zentrums für Existenzgründung und Unternehmertum ThEx
- 16.11.2015 Tag der offenen Tür im ThEx
- 17.11.2015 Gala der Besten
- 18.11.2015 Jahresveranstaltung des Thüringer Beirates für alternative Konfliktlösungen in der IHK Erfurt
- 19.11.2015 6. Thüringer Gründertag in der IHK Erfurt
- 19.11.2015 2. Unternehmerforum in Weimar
- 24.11.2015 Besuch des Botschafters von Georgien, S. E. Prof. L. Chanturia, in der IHK Erfurt
- 24.11.2015 Übergabe von Deutschlandstipendien an der Universität Erfurt
- 25.11.2015 Auszählung der Stimmen zur IHK-Vollversammlungswahl
- 26.11.2015 Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld bei der Kreissparkasse Eichsfeld in Worbis
- 26.11.2015 Sachverständigenausschuss
- 26.11.2015 Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha im Quality Hotel am Tierpark
- 26.11.2015 Treffen der Akteure der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Sömmerda
- 30.11.2015 Ausstellungseröffnung „Haus der Kultur Erfurt – letzter Prestigebau der DDR“

Dezember

- 01.12.2015 Veranstaltung „Wirtschaft trifft Politik | Integration gemeinsam gestalten“ in der IHK Erfurt
- 01.12.2015 Thüringer Umwelttag
- 02.12.2015 Außenwirtschaftsausschuss
- 08.12.2015 Belarussische Delegation zu Gast in der IHK Erfurt
- 10.12.2015 Sitzung der IHK-Vollversammlung
- 14.12.2015 10. Nationale Bundesbestenehrung in Berlin

25 Jahre erfolgreich am Markt:
K & K Data Service GmbH



Unternehmen

Im Bild:

Andreas Kordewan, Geschäftsführer

Unternehmen:

K & K Data Service GmbH in Nordhausen

Mitarbeiterzahl:

4

Branche:

Dienstleistungen

Geschäftsfelder:

Standardausstattungen mit PC, Monitoren, Druckertechnik; Servertechnik und Servervirtualisierung; Kommunikationslösungen; branchenspezifische Software für Betriebswirtschaft, Handel, Handwerker, Bauunternehmen und Ärzte; Internetanbindungen, Proxy-Server, Firewall, Router; Webseiten-Design

In kaum einem anderen Bereich schreitet der technische Fortschritt so schnell voran wie in der IT- und Kommunikationstechnik. Dabei den Überblick zu bewahren und stets die optimale technische Lösung für die betrieblichen Prozesse zu finden, ist nicht immer einfach. Gut, wenn es da hilfreiche Experten gibt, wie das Team der K&K Data Service GmbH aus Nordhausen. Der Schlüssel zum Erfolg ist für Geschäftsführer Andreas Kordewan die ganz individuelle Beratung und fortwährende Betreuung. So kann für jeden das passende Gesamtpaket entwickelt werden.

Ob Kunden mit Standard-Arbeitsplätzen oder mit besonderen Ansprüchen an betriebswirtschaftliche Software mit Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung und Lohnabrechnung – sie alle sind bei der K&K Data Service GmbH in guten Händen. Mit einer Software für Ärzte betreut sie zahlreiche Mediziner und unterstützt damit eine rasche und ordentliche Abrechnung in den Praxen.

Parallel dazu werden Kundenanforderungen vom Standard-PC bis hin zu komplexeren Netzwerken mit mehreren verbundenen Standorten, Virtuellen Netzen, Richtfunkverbindungen und umfassender Servervirtualisierung in die Realität umgesetzt, komplettiert mit den im täglichen Arbeitsablauf des Kunden notwendigen Netzwerkdiensten: Internet, Mail- und Kommunikationsserver, Datenbanken und Dateiablage, Telefonieanbindung.

Und natürlich stehen die Mitarbeiter auch bei allen Arten von „Feuerwehr-Einsätzen“ zur Verfügung.

Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt

Konjunktur

Die regionale Wirtschaft präsentierte sich 2015 in einer guten Verfassung. Nahezu alle Branchen verzeichneten eine positive Auftragslage und berichteten von gut gehenden Geschäften. Der billige Euro, niedrige Zinsen sowie der schwache Ölpreis haben auch im Freistaat Thüringen wie ein kleines Konjunkturpaket gewirkt. Neben der stabilen Binnennachfrage lieferte der Export vermehrt Wachstumsimpulse. Im Jahresverlauf stieg der IHK-Geschäftsklimaindex, der sowohl die aktuelle Situation als auch die Erwartungen und Pläne der Unternehmer berücksichtigt, von 109 auf 111 Prozentpunkte.

Einmal mehr konnte das Verarbeitende Gewerbe auf eine robuste konjunkturelle Entwicklung verweisen. Laut Thüringer Landesamt für Statistik legten die Umsätze der Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Januar bis Dezember 2015 gegenüber dem Vorjahr um rund 688 Millionen Euro bzw. 2,4 Prozent zu und erreichten mit 29,2 Milliarden Euro eine neue Höchstmarke. Das Ausfuhrvolumen belief sich auf 9,7 Milliarden Euro; 4,7 Prozent mehr als 2014.

Für das Bauhauptgewerbe war der Jahresverlauf 2015 dagegen eher durchwachsen. Unter dem Strich stand

ein Umsatzminus von 3,5 Prozent. Im bundesweiten Vergleich schnitten die Thüringer Firmen nur unterdurchschnittlich ab.

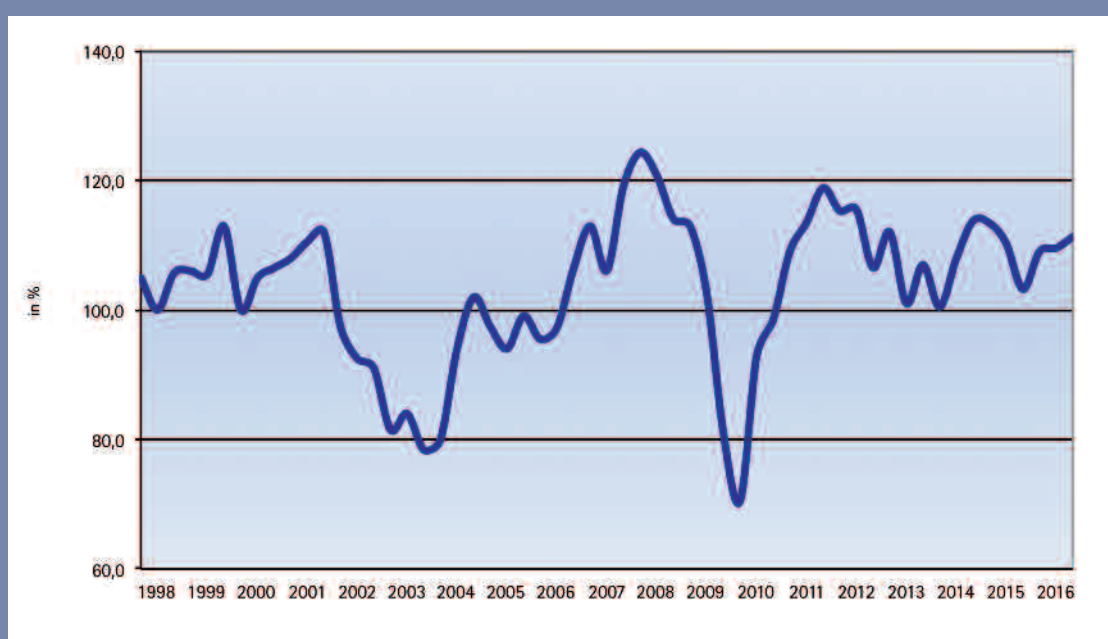
Im Gastgewerbe und im Einzelhandel hat sich die Situation weiter stabilisiert. Eine niedrige Inflationsrate und die anhaltend stabile Arbeitsmarktentwicklung spülten den einen oder anderen Euro in die Kassen der Händler, Gastwirte und Hoteliers.

Allerdings trübten auch einige Wolken den Konjunkturhimmel. So war die Zugkraft der Investitionen auch 2015 nur schwach. Die Gründe dafür sind vielfältig: zunehmende geopolitische Auseinandersetzungen, wachsende Terrorangst, die wirtschaftliche Situation in China oder die ungelöste Flüchtlingskrise wurden als ernstzunehmende Wachstumsrisiken gesehen.

Arbeitsmarkt

Thüringen setzte auch 2015 Maßstäbe auf dem ostdeutschen Arbeitsmarkt. So hat die Arbeitslosenquote im Freistaat konstant unter dem Durchschnitt der neuen Bundesländer gelegen und sich im Jahresverlauf immer mehr dem gesamtdeutschen Wert angenähert. Mit einem Jahresmittel von 7,4 Prozent

Klimaindex



wurde die niedrigste Quote seit der Wiedervereinigung registriert. Und auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erreichte mit rund 798.000 einen neuen Spitzenwert. Allein die Industrie konnte mit durchschnittlich 140.403 Beschäftigten im abgelaufenen Jahr wiederholt einen Rekord erzielen.

Die positive Entwicklung dürfte sich 2016 fortsetzen, wenn auch in abgeschwächter Form. Ungeachtet der Zuwanderung durch Asylsuchende beeinflusst der demografische Wandel den regionalen Arbeitsmarkt. Die steigende Zahl der Rentner und Pensionäre muss durch neue Fachkräfte ersetzt werden. Laut IHK-Konjunkturumfrage beabsichtigt mehr als jeder zehnte Firmenchef die Schaffung neuer Jobs, die überwiegende Mehrzahl will den aktuellen Mitarbeiterbestand halten.

Ausblick 2016

Der Blick auf das Jahr 2016 ist von einigen Unsicherheiten geprägt. Herausforderungen wie die Eindämmung der internationalen Krisenherde oder die Bewältigung des Flüchtlingszustroms müssen gemeistert werden. Die reibungslose Integration einer so großen Zahl an Zuwanderern in Ausbildung und Be-

schäftigung ist alles andere als einfach. Der Zuzug von Asylbewerbern stimuliert zwar kurzzeitig den Konsum. Man darf aber nicht verkennen, dass dies nur eine Scheinkonjunktur unter staatlicher Subventionierung darstellt.

Und auch die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen im Inland beeinflussen die konjunkturelle Entwicklung der regionalen Wirtschaft. Denn die bürokratischen und finanziellen Belastungen der Firmen nehmen weiter zu. Auf dem Arbeitsmarkt drohen zusätzliche Regulierungen durch ein Entgelt-Transparenzgesetz sowie neue Beschränkungen bei Zeitarbeit und Werkverträgen. Damit würde die Flexibilität wichtiger Instrumente für die Arbeitsteilung und für die Spezialisierung von Unternehmen erschwert. Der Sanierungsstau bei der Verkehrsinfrastruktur löst sich nur schleppend, der Breitbandausbau kommt nicht schnell genug voran. Fallende Energie- und Rohstoffpreise entlasten zwar die heimischen Firmen, allerdings internationale Wettbewerber ebenfalls. Dagegen sind die hierzulande steigenden Stromkosten eine nationale Sonderbelastung. Daher überrascht es nicht, dass die Betriebe ihre Investitionsbudgets 2016 kaum erhöhen wollen. Eine deutliche Belebung ist somit leider nicht zu erwarten. ■

25 Jahre erfolgreich am Markt

Wir möchten an dieser Stelle allen Unternehmen, deren 25-jähriges Jubiläum uns übermittelt wurde, ganz herzlich gratulieren:

- ABF Bau- und Heimwerkermarkt GmbH & Co. | Handels-KG (OBI) in Ammern
- abraxas. Tourismus und Regionalberatung GmbH in Weimar
- Abschlepp- und Pannendienst | Dietmar Rautenberg | Kirchohmfeld
- AFH Bad Salzungen GmbH
- AGIL Baustoffmarkt GmbH in Mühlhausen
- AGRO Holzhandel Gruppe in Greußen
- agromat Agrartechnik GmbH in Apfelstädt
- AIG Gotha GmbH | Architekten & Ingenieure
- Andreas Braun | Fa. Rudolf Bardorf | Nordhausen
- Angelika Lehrling | Schankwirtschaft | Sondershausen / OT Großfurra
- ARCON Bauplanungs GmbH | Architektur- und Ingenieurbüro in Heilbad Heiligenstadt
- ATLAS Thüringen Baumaschinen- und Fahrzeugtechnik GmbH in Mühlhausen
- ATS Schwuchow GmbH in Erfurt
- Autohaus an der Aue GmbH in Mühlhausen
- Autohaus Barbarossa GmbH in Artern/Unstrut
- Autohaus Gerald Egel in Sondershausen / OT Berka
- Autohaus GmbH Ebeleben
- Auto-Hahn | Inhaber Matthias Hahn
- Autohaus Kunze GmbH in Sondershausen
- Autohaus Körper GmbH in Sömmerda
- Autohaus Matt GmbH in Apolda
- Autohaus Peterseim in Oberdorla
- Autoverwertung Bösenberg | Inhaberin Ingrid Bösenberg | Nordhausen / OT Himmelgarten
- BAIER-Duschabtrennungen in Vogelsberg
- Basu Heimtierspezialitäten GmbH in Bad Sulza
- BaSu Mineralfutter GmbH in Bad Sulza
- Baumgarten-Reisen GmbH in Hohengandern
- Beatrice Treuse Transporte Trebra

- Bechtle GmbH in Weimar
- Berghof Automation GmbH in Mühlhausen
- Bildungszentrum Handel/Gewerbe/Freie Berufe e.V. in Mühlhausen
- Björnsen | Beratende Ingenieure Erfurt GmbH
- Bode Bautechnik | Baumaschinen GmbH | Leinefelde
- Brauer Reisen GmbH in Nordhausen
- Bus- und Mietwagenbetrieb | Bernhard Jagemann | Effelder
- B & V Hoch-, Kabel- und Tiefbau GmbH in Apolda
- Bätzoldt's Garten- und Landschaftsbau GmbH in Bad Frankenhausen
- Cafe Boulevard | Inhaber Rudolf Multhauf | Heilbad Heiligenstadt
- Camping Bergwiese Thüringen | Erich Gaßmann | Thalwenden
- Computer Management Leinefelde GmbH
- CNC Dreherei | Ralf Jakobi | Büttstedt
- DEBEKA Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit in Eisenach
- Detlev Koch | Tierpräparator | Großenehrich / OT Niederspier
- Druckerei Sömmerda GmbH
- Druckerei und Bürowaren GmbH Sondershausen
- Eckhardt Schwalbe | Gaststätte „Thüringer Hof“ in Heldringen
- Eichsfelder Baumarkt GmbH in Kreuzebra
- Elmü Holding GmbH in Mühlhausen
- EM Fachhandel & Kundendienst MARX | Großküchen & Hausgeräte e.K. | Inhaberin Inga Helbig | Heilbad Heiligenstadt
- EP: Schulze | Holger Schulze | Breitenworbis
- FAMA GmbH Greußen
- Feupo Technik Plus GmbH in Sondershausen
- Foto – Elektro Schneegans | Inhaber Ulrich Schneegans | Leinefelde
- Franz GmbH & Co. KG in Großlohra
- Fritz Müller GmbH in Heldringen
- Fuhrbetrieb Mario Mock in Wachstedt
- Fuhrbetrieb Reinhard Simon in Rodeberg
- Galek & Kowald GmbH in Mühlhausen

25 Jahre erfolgreich am Markt

- Gasthausbrauerei Felsenkeller GmbH in Weimar
- Gaststätte „Klub“ | Inhaberin Gisela Mannstedt | Görzbach
- Gaststätte und Pension | „Zum Dorfkrug“ | Inhaber Jutta Kaufhold | Geisleden
- Gerolf Götze | Taxibetrieb | Nordhausen / OT Bielen
- Greußener Frischeier GmbH
- Gummiformteile GmbH in Harztor
- Gundolf Matthias | „Spedition Matthias“ | Barchfeld
- Hans von Mangoldt GmbH in Großrudestedt
- Hartwig Bauske Gütertransporte in Kaisershagen
- Heiztechnik Mühlhausen GmbH
- Helbe Bau GmbH in Helbedündorf / OT Holzthaleben
- Helmut Peterseim | Strickwaren GmbH | Mühlhausen
- HERFAG Elektrotechnik GmbH Leinefelde-Worbis
- HIWESO GmbH | Werkzeug- und Maschinenhandel in Gotha
- H & G Kleinschmidt GmbH in Mühlhausen
- Horst Walther Bestattungen in Erfurt
- HOTLINE Computer GmbH in Nordhausen
- HTI Hoch-, Tief- und Industriebau GmbH in Greußen
- HÖRISCH-PRÄZISION GmbH in Apolda
- HÜKEA Bau-Planung GmbH in Nordhausen
- IHU Gesellschaft für Ingenieur-, Hydro- und Umweltgeologie mbH in Nordhausen
- Imbiss „Zum Lindeneck“ | Inhaber Detlef Große | Dingelstädt
- InduServ GmbH in Deuna
- Institut Dr. Wanek in Erfurt
- IPSA-Instandhaltungsservice GmbH Sömmerda
- Isoplus Fernwärmetechnik GmbH in Sondershausen
- Junk & Reich, Architekten BDA | Planungsgesellschaft mbH in Weimar
- Jörg Petri | Einzelhandel mit neuen und gebrauchten Kraftwagen | Sondershausen
- Jörg Steinmetz | D & S Autodienst e.K. | Holzthaleben
- Jüttner Treppenbau GmbH in Blankenhain

- Kfz-Handel und Anhängerzentrum | Inhaber Wolfgang Herzberg | Breitenworbis
- Klaus Lieder | Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln | Bad Frankenhausen
- Kommunale Wohnungsgesellschaft Obereichsfeld mbH in Heilbad Heiligenstadt
- KTW-Kunststoff-Technik GmbH in Mellingen
- Kyffhäuser – Autohallen GmbH in Bad Frankenhausen
- Küchencenter Dittombée in Apolda
- Landhaus „Am Westerwald“ | Inhaber Frank Ibold | Schimberg / OT Martinfeld
- Landmaschinenhandel | Roland Allstädt | Bad Tennstedt
- Landwehr + Schultz Elektro- und Montagebau GmbH in Schönstedt
- Leinetal Bau GmbH in Uder
- Lothar Lippmann | „THÜRINGER LANDHAUS“ | Ebeleben / OT Allmenhausen
- LTU Landhandels-, Transport- und Umschlagsdienste GmbH in Ebeleben
- L & V Haustechnik GmbH in Greußen
- MAFA Maschinen und Fahrzeuge GmbH in Vippachedelhausen
- Manfred Liebau | Versicherungsvertreter | Heringen/Helme
- Manfred Simon | Rodeberg
- Metallerzeugnisse GmbH in Sömmerda
- Metallverarbeitung Reinhard Wolf in Büttstedt
- METEX Metallwaren GmbH in Heldrungen
- Michael Döring und Udo Döring GbR in Nordhausen
- Michael Hladka Catering in Ganglöffsömmern
- Mineralölvertrieb Nordhausen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
- Mitteldeutsche Baustoffe GmbH in Oldisleben
- Mode Ibe | Inhaberin Wally Ibe | Nordhausen
- ModellTechnik Rapid Prototyping GmbH in Waltershausen
- MSR-Autoshop GmbH in Greußen
- Möbel Knappstein GmbH in Bad Langensalza
- MüCom Systeme GmbH in Mühlhausen
- NEUMANN BAUELEMENTE GmbH in Kranichfeld
- NTG Bau GmbH in Breitenworbis

25 Jahre erfolgreich am Markt

- Näh- und Handarbeitszentrum | Thomas Bauer | Bad Frankenhausen
- Nöring & Preißler GmbH in Beberstedt
- Planungs- und Ingenieurbüro K.W.R. GmbH in Leinefelde-Worbis
- POCO Einrichtungsmärkte GmbH in Nordhausen
- Pressedienst, Transport- und Kfz-Service Ottfried Förster e.K. in Badra
- Prodinge OHG, Zweigniederlassung Erfurt
- Raebel OHG in Apolda
- Raiffeisen Warengenossenschaft Heldrungen e.G.
- Rainer Thüne Versicherungs- und Finanzmakler e.K. in Leinefelde-Worbis
- Reifen Burian GmbH in Mühlhausen
- Reisebüro | Inhaberin Charlotte Wache | Erfurt
- Reiseland Weise OHG in Sondershausen
- REMIK Immobilien GmbH in Mühlhausen
- Ricona Maschinenvertrieb Erfurt GmbH in Alperstedt
- Ronald Bergmann | Einzelhandel mit Gartengeräten | Uthleben
- Rosen-Parfümerie | Inhaberin Elke Oberleiter | Erfurt
- SANDER KG | Gewerbe- & Privat-Immobilien e.K. in Erfurt
- SATREN – GmbH | Fahrzeug- und Reifen-Service in Sondershausen
- SB Union Großmarkt GmbH in Sondershausen
- Schankwirtschaft „Kutscherstübchen“ | Inhaberin Christa Seeland | Bernterode
- Scheffzük e.K. in Weimar
- „Schuhhaus Schröter“ | Inhaberin Christel Schröter | Nordhausen
- Sitex Sicherheitstechnik – Anseilschutz GmbH in Schlotheim
- Sklarz Abwasser- und Umwelttechnik GmbH in Waltershausen
- S + L Selbstklebeprodukte GmbH in Gotha
- Sondershausen Recycling GmbH
- Spedition M. Maulhardt GmbH in Leinefelde-Worbis
- Starke Datensysteme Erfurt GmbH
- Stephan Zinke | Garten & Landschaftsbau in Arenshausen
- Sumitomo (SHI) Demag Plastics Machinery GmbH Werk Wiehe

- Susanne Wolf | EDEKA-Filiale | Helbedündorf / OT Holzthaleben
- TAURUS instruments GmbH in Weimar
- Taxibetrieb Mathias Fiedler in Schimberg
- Taxibetrieb Rüdiger Frankenberg in Heilbad Heiligenstadt
- Taxi und Mietwagenbetrieb Hartmut Merker in Schimberg
- Taxi- und Mietwagenbetrieb Ralf Rothensee in Neustadt / Worbis
- Textilveredlung Gebr. Hecht GmbH in Mühlhausen
- Tiefbau- und Umweltservice GmbH Unstrut-Lossa in Kölleda
- TiRo Tief- und Rohrleitungsbau Neu GmbH in Nordhausen
- Transportunternehmen Thomas Spillner in Sonnenstein
- Treppenmeister Wippertal GmbH in Sollstedt
- toppmanagement | Dr. Barbara Topp | Juliane Topp | Erfurt
- Top-Shop | Inhaberin Gabriele George | Schlotheim
- TTG Daten- und Bürosysteme GmbH in Dingelstädt
- TWE Tief-, Wasser- und Erdbau Uder GmbH
- Umwelt Consult Dr. Günther Merg in Heilbad Heiligenstadt
- Universal Bau GmbH in Mühlhausen
- Ursula Eichhorn | Gasthof „Zur Schmücke“ | Hemleben
- Verlag Rockstuhl | Inh. Harald Rockstuhl | Bad Langensalza
- Veronika Rother | Gaststätte „Wolfstal“ | Wiehe / OT Langenroda
- Videoton Stein & Schramm GmbH in Erfurt
- Wachenfeld Bau GmbH in Blankenhain
- Weidemann Spedition und Taxi GmbH in Helmsdorf
- Werner Gemrich | Taxibetrieb in Nordhausen
- WESCH Baubedarf GmbH in Mühlhausen
- Wiegand GmbH in Schlotheim
- Wilfried Forst & Sohn Rohstoffgewinnung und Vertrieb GmbH in Nordhausen
- Winfried Junge | „Thüringer Hof“ | Sondershausen / OT Schernberg
- Zeitsysteme Sondershausen GmbH

Hinweis: Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt, dennoch kann keine Gewähr für deren Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden.



Dieter Bauhaus
Präsident

Jahresabschluss 2014

Die regionale Wirtschaft hat sich 2014 in einem unsicheren Umfeld wacker geschlagen. Einem respektablen ersten Halbjahr mit positiven Wachstumsraten folgte zur Jahresmitte die konjunkturelle Schwächephase. Angespannte Finanzmärkte, internationale Krisen, angeschlagene Handelspartner in der EU sowie die wirtschaftspolitischen Entscheidungen der Bundesregierung nahmen den Unternehmern immer mehr Wind aus den Segeln. Keine guten Vorzeichen für eine Verbesserung des Investitionsklimas. Ungeachtet der günstigen Finanzierungsbedingungen investierten die Unternehmer 2014 kaum in neue Maschinen und Anlagen. Die IHK forderte die Politik daher auf, ihre Priorität auf die Stärkung des Standortes zu setzen und den Betrieben keine weiteren Belastungen mehr zuzumuten. Ausufernde Bürokratie beim Mindestlohn, der Verlust von Fachkräften durch die Rente mit 63, Frauenquote, Unklarheiten bei der Energiepolitik oder auch fehlende Konzepte zur Verbesserung des Steuersystems tragen nicht dazu bei, die Stimmung in der Wirtschaft aufzuhellen. Dank des billigen Euro und eines niedrigen Ölpreises – die auch in den regionalen Unternehmen wie ein kleines Konjunkturpaket wirkten – nahm die Wirtschaft Ende 2014 wieder etwas Fahrt auf. Für die IHK Erfurt ist das Geschäftsjahr 2014 insgesamt positiv verlaufen. Der Bilanzgewinn in Höhe von 2.040,2 T€ ergibt sich vor allem durch den Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 1.403,7 T€, der bereits im Plan GuV 2015 zur Finanzierung der geplanten Aufwendungen gebunden ist. Für den verbleibenden Betrag in Höhe von 636,4 T€ wurde eine Rücklage zur Unterstützung des „ThEx“ gebildet.

Der Jahresabschluss 2014 der Industrie- und Handelskammer Erfurt wurde von der unabhängigen Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs in Bielefeld geprüft. Die IHK hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Ihr wird die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ebenso bestätigt wie die ordnungsgemäße Aufstellung und der Vollzug des Wirtschaftsplans unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer der IHK haben sich diesem Urteil angeschlossen. ■

Bilanz der IHK Erfurt

AKTIVA		
	31.12.2014 in Euro	31.12.2013 in Euro
Anlagevermögen	22.906.942,20	19.243.184,41
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.930,00	15.817,00
Lizenzen	15.817,00	29.460,00
Geleistete Auszahlungen	0,00	0,00
Sachanlagen	11.279.343,07	7.617.048,92
Grundstücke, Gebäude	8.016.549,98	7.015.851,00
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	394.442,00	326.689,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.868.351,09	274.508,92
Finanzanlagen	11.611.669,13	11.610.318,49
Wertpapiere des Anlagevermögens	11.509.615,60	11.509.615,60
Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	102.053,53	100.702,89
Umlaufvermögen	9.506.536,78	12.840.074,46
Vorräte	59.970,00	38.700,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.200,00	25.000,00
Unfertige Leistungen	14.770,00	11.600,00
Fertige Leistungen	0,00	2.100,00
Geleistete Auszahlungen	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.477.474,90	1.524.551,59
Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten u. sonstigen Lieferungen u. Leistungen	1.314.540,94	1.433.855,76
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	162.933,96	90.695,83
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.969.091,88	11.276.822,87
Rechnungsabgrenzungsposten	74.301,88	80.078,66
	32.487.780,86	32.163.337,53
PASSIVA		
	31.12.2014 in Euro	31.12.2013 in Euro
Eigenkapital	22.994.785,55	23.466.760,17
Nettoposition	7.700.000,00	7.700.000,00
Ausgleichsrücklage	6.400.000,00	6.400.000,00
Andere Rücklagen	6.854.600,00	7.963.022,53
Bilanzgewinn	2.040.185,55	1.403.737,64
Sonderposten	969.134,00	1.109.250,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	969.134,00	1.109.250,00
Rückstellungen	5.235.206,00	4.643.993,00
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.685.260,00	4.180.926,00
Sonstige Rückstellungen	549.946,00	463.067,00
Verbindlichkeiten	1.168.548,96	769.784,79
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	795.098,40	401.236,43
Sonstige Verbindlichkeiten	373.450,56	368.548,36
Rechnungsabgrenzungsposten	2.120.106,35	2.173.549,57
	32.487.780,86	32.163.337,53

Erläuterungen zur Bilanz 2014

Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Erfurt führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Der Übergang auf die Vorschriften des HGB in der Fassung nach BilMoG wurde bereits zum 31. Dezember 2010 vollzogen. Gemäß Art. 67 Abs. 8 EGHGB wurden die Vorjahreszahlen im Jahresabschluss nicht angepasst.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Lizenzen Sachanlagen

Die Bewertung der Immobilien in Erfurt und Nordhausen erfolgte auf der Grundlage des Baugesetzbuches, der Wertermittlungsverordnung (WertV 2002), der Wertermittlungsrichtlinien (WertR 2006) und Prognosen über die Entwicklung des örtlichen Immobilienmarktes. Die Immobilien der IHK Erfurt wurden nach ihrem Ertragswert aktiviert. Als Bewertungsstichtag wurde der 1. Juli 2006 zu Grunde gelegt. Die Gebäude werden linear über 60 bzw. 40 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung von neu angeschafften Anlagegütern erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich anteiliger, nach Maßgabe steuerlicher AfA-Tabellen bemessener Abschreibungen, die den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern in der IHK entsprechen. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen mit drei Jahren sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und 13 Jahren angesetzt. Das gilt auch für bewegliche, abnutzbare und selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstel-

lungskosten netto mehr als 150 € aber weniger als 1.000 € betragen.

Finanzanlagen

Die vor dem 1. Januar 2007 angeschafften Wertpapiere des Anlagevermögens wurden in der Eröffnungsbilanz zu Kurswerten, alle danach angeschafften Wertpapiere mit den Anschaffungskosten aktiviert, sofern dadurch die Nennwerte nicht überschritten wurden. Hierzu gehören auch Festgelder, die der IHK für langfristige Zwecke, wie die Deckung der Ausgleichs- und Liquiditätsrücklage, zur Verfügung stehen.

Bei den sonstigen Ausleihungen werden Beteiligungen unter 20 Prozent Anteil am Stammkapital aktiviert und zum Nennwert ausgewiesen. Bei den Rückdeckungsansprüchen aus Versicherungen wurden die Rückkaufwerte (Aktivwerte) bilanziert.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sind in ihrem Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung für die IHK Erfurt. Sie unterliegen in ihrem Bestand in Größe, Wert und Zusammensetzung nur geringen Veränderungen und werden deshalb gem. § 240 Abs. 3 HGB mit einer gleich bleibenden Menge und einem gleich bleibendem Wert angesetzt. Eine Anpassung der unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Handelswaren ausgewiesenen Bestände erfolgte im Rahmen der Inventur zum 31. Dezember 2014.

Die unfertigen Leistungen betreffen noch nicht fakturierte Lehrgangsentgelte bis zum 31. Dezember 2014. Die Abgrenzung erfolgt nach den tatsächlichen Lehrgangsdauern und -entgelten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall aus Beiträgen direkt abgeschrieben. In der Bilanz wird eine zusätzliche Wertberichtigung auf der Grundlage von speziellen Bilanzierungsrichtlinien für IHKs berücksichtigt.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden zum Nennwert abzüglich Einzelwertberichtigungen bilanziert. Die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurden mit drei Prozent pauschal wertberichtigt, um dem allgemeinen Kreditrisiko Rechnung zu tragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben auf Giro- und Festgeldkonten bzw. Sparkonten bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihren Beständen zum 31. Dezember 2014 zu Nominalwerten aktiviert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite vor dem Stichtag der Bilanz Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Nettoposition

Die Nettoposition wurde bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Saldogröße aus Aktiva und den übrigen Passiva ermittelt. Sie ist mit dem Stamm- oder Grundkapital in Unternehmen vergleichbar. Die Nettoposition wurde im Rahmen der Gewinnverwendung 2010 um 1.200 T€ auf 7.700 T€ aufgestockt.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist verpflichtend zum Ausgleich von Schwankungen des Beitragsaufkommens zu bilden. Sie beläuft sich auf rund 45,6 Prozent des im Wirtschaftsplan 2014 angesetzten Betriebs- und Finanzaufwandes und liegt damit in den im Finanzstatut festgelegten Grenzen von 30 bis 50 Prozent der vorgenannten Bezugsgröße.

Andere Rücklagen

Die fakultativ gebildete Liquiditätsrücklage kann gemäß Finanzstatut bis zu 50 Prozent der Plan-Betriebsaufwendungen betragen. Sie dient der Aufrechterhaltung einer ordentlichen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten und ist zum Stichtag mit 34,6 Prozent des im Wirtschaftsplan 2014 angesetzten Betriebs- und Finanzaufwandes dotiert. Die darüber hinaus im Rahmen der Gewinnverwendung 2012 und 2013 gebildete Baurücklage für den Erweiterungsbau der IHK Erfurt „ThEx“ beläuft sich zum Stichtag auf insgesamt 2.000.000,00 €.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Mit Bescheid vom 15. März 2007 gewährte der Freistaat Thüringen der IHK Investitionszuschüsse zur Einrichtung des IHK-Schulungszentrums. Der Sonderposten

wird entsprechend der Gesamtlaufzeit von 15 Jahren bis zum 30. November 2021 ratierlich aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für auf Einzelzusagen beruhende Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Umstellung der Bewertung nach BilMoG erfolgte zum 31. Dezember 2010. Die Pensionsverpflichtungen wurden in Höhe der Teilwerte der zukünftigen Verpflichtungen bewertet. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck nach dem Stand von 2005 und der von der Bundesbank für den Dezember 2014 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz von 4,53 Prozent.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Zuwendungen anlässlich von Dienstjubiläen beruht auf der Methode der laufenden Einmalprämien „projected unit credit method“. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck von 2005 und ein Rechnungszins von 4,53 Prozent.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich zum Stichtag 31.12.2014 auf 2.120 T€. ■

Finanzdaten | Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2014 in Euro	Ist 2013 in Euro
1. Erträge aus Beiträgen	7.486.442,36	7.759.815,45
2. Erträge aus Gebühren	1.865.564,02	1.984.479,84
3. Erträge aus Entgelten	2.145.530,16	2.000.391,11
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	3.170,00	-3.300,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.412.301,79	1.304.148,39
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	972.997,45	917.285,62
davon: Erträge aus Erstattungen	205.519,21	149.962,31
Betriebserträge	12.913.008,33	13.045.534,79
7. Materialaufwand	2.233.212,16	2.047.102,72
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	370.606,83	343.623,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.862.605,33	1.703.478,78
8. Personalaufwand	7.190.863,21	6.719.458,89
a) Gehaltsaufwand	5.748.829,86	5.485.051,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.442.033,35	1.234.407,59
9. Abschreibungen	208.878,30	263.381,99
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.731.062,47	3.496.539,31
Betriebsaufwand	13.364.016,14	12.526.482,91
Betriebsergebnis	-451.007,81	519.051,88
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	63.632,95	124.783,70
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146.607,56	212.971,83
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	209.412,00	198.255,00
Finanzergebnis	828,51	139.500,53
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-450.179,30	658.552,41
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	21.795,32	21.758,32
20. Jahresergebnis	-471.974,62	636.794,09
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.403.737,64	378.171,71
22. Entnahme aus Rücklagen	1.108.422,53	388.771,84
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	1.108.422,53	388.771,84
davon Liquiditätsrücklage	1.035.400,00	0,00
davon Rücklage Europahaus	73.022,53	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	2.040.185,55	1.403.737,64

Finanzrechnung

	Ist 2014 in Euro	Ist 2013 in Euro
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-471.974,62	636.794,09
2a. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	208.878,30	263.381,99
2b. Erträge Auflösung Sonderposten	-140.116,00	-140.116,00
3. Veränderung der Rückstellungen/Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	543.546,56	331.029,60
4. Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00
5. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	-1,00	181,00
6. Veränderungen der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.806,69	-15.599,97
7. Veränderung aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	398.764,17	-74.636,90
8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	564.904,10	1.001.033,81
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	1,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.862.025,65	-315.935,16
12. Einzahlungen aus Abgängen aus dem immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-9.259,80	-8.716,75
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2,00	0,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.351,64	-10.821,75
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.872.635,09	-335.472,66
17a. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
17b. Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe 9, 16, 19)	-3.307.730,99	665.561,15
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.276.822,87	10.611.261,72
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.969.091,88	11.276.822,87

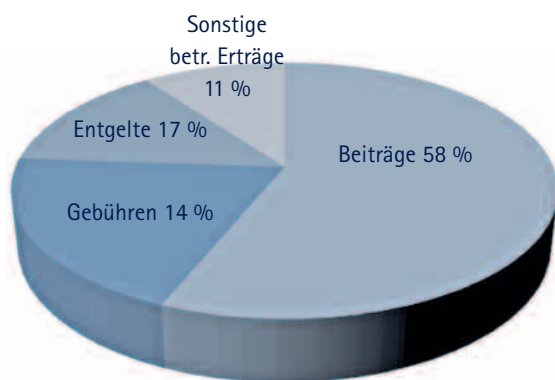
Finanzdaten

Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die IHK finanziert ihre hoheitlichen Leistungen über Gebühren, die soweit wie möglich kostendeckend kalkuliert sind. Ausgenommen sind die Berufsausbildungsgebühren. Ihre Serviceleistungen finanziert die IHK über Entgelte. Für alle anderen Leistungen der IHK, insbesondere der Interessenvertretung erfolgt die Finanzierung über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen. Dieser notwendige Finanzierungsanteil wird durch die Finanzerträge reduziert.

Die Erträge 2014 in Höhe von rund 12.913 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Erträge aus Beiträgen

Die Erträge aus IHK-Beiträgen lagen insgesamt mit 186,4 T€ nur geringfügig über dem Planansatz.

Erträge aus Gebühren

Die Berufsausbildungsgebühren lagen mit 144,9 T€ unter dem Planansatz, da weniger Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen und Abschlussprüfungen abgenommen wurden.

Erträge aus Entgelten

Erträge aus Entgelten erzielt die IHK aus entgeltpflichtigen Serviceleistungen. Es konnten mehr Lehrgangsteilnehmer als geplant für Aufstiegslehrgänge, Ausbilderlehrgänge und firmeninterne Trainings gewonnen werden.

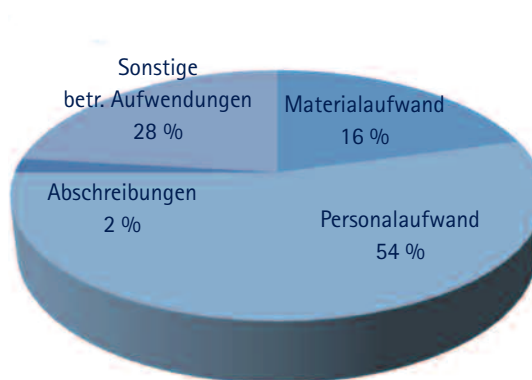
Erträge aus sonstigen betrieblichen Erträgen

Die sonstigen betrieblichen Erträge überschreiten den Planwert um 62,3 T€.

Aufwendungen

Wie in vergleichbaren Dienstleistungsunternehmen ist die Aufwandsseite durch einen hohen Personalkostenanteil gekennzeichnet.

Die Aufwendungen 2014 in Höhe von rund 13.364 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Materialaufwand

Der Materialaufwand unterschreitet den Planansatz um insgesamt 153,2 T€.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren lagen geringfügig unter den Erwartungen. Die Mehraufwendungen für bezogene Leistungen betreffen hauptsächlich Dozentenhonoreare und Fremdleistungen für zusätzlich begonnene gewerblich technische Aufstiegslehrgänge.

Personalaufwand

Der Personalaufwand mit insgesamt 7.190,9 T€ wird um 39,2 T€ unterschritten. Für die Zahlung von Gehältern wurde 166,5 T€ weniger aufgewendet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten hauptsächlich den Ab-

schreibungsbedarf für die Liegenschaften in Erfurt und Nordhausen sowie für alle anderen Sachanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 3.731,1 T€ liegen mit rd. 436,9 T€ unter dem Planansatz. Insbesondere die Aufwendungen für Fremdleistungen sowie Rechts- und Beratungskosten lagen weit unter den Erwartungen. Die geplanten Aufwendungen für Fremdleistungen berücksichtigten u.a. auch die Entwicklung und Inbetriebnahme eines Kundenmanagementsystems für das Förderprojekt ThEx sowie diverse Veranstaltungen die Förderprojekte ThEx und Belarus betreffend, welche insbesondere wegen fehlender Personalkapazität in 2014 nicht umgesetzt bzw. durchgeführt werden konnten.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von 0,8 T€ überschreitet den Planwert um rd. 18,9T€.

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen der sonstigen Aktiva und Passiva sowie der Zuführungen oder Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigte Jahresergebnis. Im Geschäftsjahr 2014 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 564,9 T€.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit berücksichtigt sämtliche Auszahlungen für Investitionen sowie Einzahlungen aus Abgängen im Bereich der Gegenstände des Sachanlagevermögens, des immateriellen Anlagevermögens und des Finanzanlagevermögens.

Investitionen in das Sachanlagevermögen hat die IHK insbesondere für den Erwerb des Nachbargrundstückes in der Victor-Scheffel-Straße (1.109,9 T€) die Anschaffung von Netzwerkkomponenten (97,1 T€), den Kauf eines PKWs (19,3 T€) sowie die Ausstattung des RSC Nordhausen mit Mobiliar getätigt. In den Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sind darüber hinaus Aufwendungen in Höhe von 2.593,8 T€ für den in 2012 mit einer Bausumme von insgesamt 7,3 Mio € beschlossenen Erweiterungsbau enthalten. ■

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2015

Abteilungsübergreifend

■ Beratung zur Existenzgründung / Existenzsicherung:	5.667
■ Firmenbesuche:	1.343
■ Firmenbesuche der Ausbildungsberater:	898
■ Presseinformationen / Veröffentlichungen der IHK Erfurt:	210 / 721
■ Presseinformationen / Veröffentlichungen der RSCs:	486 / 1.279
■ Newsletter / Abonnenten:	43 / 1.300

Fachliche Stellungnahmen:

■ zu Investitionszuschüssen:	23
■ gegenüber der Bürgschaftsbank:	77
■ zu sonstigen Investitionsprogrammen:	4
■ zum Gründungszuschuss gem. § 93 SGB III:	235
■ zum Einstiegsgeld §16 SGB II:	70
■ zum zweiten Arbeitsmarkt:	257
■ Bestätigungen für bevorzugte Bewerber bei der Vergabe öffentlicher Aufträge:	21
■ Projekt „Unternehmen in Schwierigkeiten“ – Runder Tisch:	33
■ Projekt Turn Around Beratung:	26
■ Existenzgründerpässe:	612
■ Anträge Gründercoaching:	236
■ Konjunkturumfragen:	3
■ Sonderumfragen:	4
■ Regionaldatenblätter:	3
■ Auskünfte zu statistischen Daten:	508
■ Zubenennungsverfahren:	550
■ Auskünfte zum Öffentlichen Auftragswesen:	300
■ Nexxt-change Unternehmensbörse:	44

Innovation

■ Innovations- und Technologieberatung:	37
■ Kooperationsbörse:	29 Inserate/ 22 Vermittlungen
■ Veranstaltung: Produktsicherheit, CE-Kennzeichnung, Patent- und Markenschutz	79 Teilnehmer
■ Lehrgang Qualitätsmanager / QM-Auditor IHK	7

Umweltschutz und Energie

■ Beratung REACH:	6
■ Beratung gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz:	59
■ Beratung in betrieblichen Umweltfragen (inkl. UMFIS):	136
■ Recyclingbörse über Nachfrage und Angebot zu anfallenden Produktionsrückständen:	27 Inserate / 7 Kontaktvermittlungen
■ Beratung und Betreuung von Unternehmen zum Umweltmanagement und Betriebsprüfungssystem-Ökoaudit:	18
■ Beratung Qualitätsmanagement:	19
■ Veranstaltungen Umwelt:	517 Teilnehmer
■ Veranstaltungen Energie:	10 Veranstaltungen / 147 Teilnehmer
■ Veranstaltungen/Beratungen zum Projekt „Azubis als Energie-Scouts“:	9 Veranstaltungen / 20 Absolventen / ca. 80 Teilnehmer
■ Veranstaltungen Energieeffizienz-Netzwerke:	20 Teilnehmer
■ Lehrgang EnergieManager (IHK)	8 Teilnehmer

Außenwirtschaft/ Europäischer Binnenmarkt

■ Beratungen und Auskünfte zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:	1.370
■ Informationen über Angebotstätigkeit, Vertragsgestaltung, Länderinformationen und Recherchen:	760
■ Informationen zu Lieferungen und Besteuerung innerhalb des europäischen Binnenmarktes:	420
■ Informationsveranstaltungen / Ländersprechtage:	18 Veranstaltungen / 449 Teilnehmer
■ Bescheinigungen insgesamt:	
davon:	6.970
manuelle Ursprungszeugnisse:	2.416
manuelle Bescheinigungen:	711
elektronische Ursprungszeugnisse:	3.106
elektronische Bescheinigungen:	737
■ Carnet A.T.A / C.P.D.:	80
■ Außenwirtschaftstraining:	10 Seminare / 259 Teilnehmer
■ Außenwirtschaftsförderung	47.599,00 Euro
Imagemaßnahmen:	9
einzelbetriebliche Messebeteiligung:	10
■ Recherchen und Beratungen zu EU-Förderprogrammen und Unionsrecht:	287
■ Serviceleistungen zur Kooperationspartnervermittlung und Markterschließung:	185
■ Referententätigkeit der Mitarbeiter und Infostände:	15 Referate / 4 Infostände

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2015

Messen / Ausstellungen

■ Informationen und Auskünfte über nationale und internationale Messen:	150
■ Beratung zur Auswahl, Vorbereitung und Durchführung von Messebeteiligungen:	55
■ Informationen über Messeförderungen des Freistaates Thüringen:	380

Berufsbildung

■ registrierte Ausbildungsverhältnisse:	8.863
■ registrierte Umschulungsverhältnisse:	827
■ Neueintragungen 2015 (Ausbildungsverträge):	3.477
■ vorzeitig gelöste Verträge:	1.172
■ neu gewonnene Ausbildungsplätze:	398
■ ausbildende Unternehmen:	2.117
■ erstmals ausbildende Unternehmen mit Neueintragungen:	138
■ betreute Ausbildungsberufe:	182
■ Eignungsfeststellungen:	387

Prüfungswesen Ausbildung

■ Teilnehmer an Abschlussprüfungen:	3.663
davon gewerblich-technisch:	1.363
kaufmännisch:	2.300
■ Teilnehmer an Zwischenprüfungen (inkl. Abschlussprüfung Teil 1):	3.022
■ Prüfungsausschüsse:	238
■ Mitglieder in Prüfungsausschüssen:	1.711

Prüfungswesen Weiterbildung

■ Prüfungsteilnehmer WB-Prüfungen (inkl. AEVO):	1.685
■ Prüfungsteilnehmer Sachkundeprüfungen:	1.008
■ Prüfungsausschüsse Weiterbildung:	53
■ Mitglieder Prüfungsausschüsse:	409

Weiterbildung

■ Teilnehmer Ausbilderqualifizierung:	433
■ Teilnehmer Firmenseminare:	285

■ Unterrichtung Bewachungsgewerbe:	356
■ Teilnehmer Existenzgründerseminare:	331
■ Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen:	2.614
■ Teilnehmer Online-Akademie:	143

Raumordnung

Fachliche Stellungnahmen:

■ Flächennutzungspläne:	26
■ Vorhabenbezogene Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Bebauungspläne:	86
■ Standortstellungen Straßen, Brücken, Wasser, Abwasser, Energie:	10
■ Raumordnungsverfahren für Verkehrswege, Freizeiteinrichtungen, sonstige Projekte:	4
■ Sonstigen Projekte (GA-Fördermittel, Satzungen, Stadtsanierung, Flurbereinigungsverfahren, Gesetzlichkeiten):	12

Verkehrsunternehmen / Gefahrgut

■ ausgestellte ADR-Bescheinigungen:	915
■ Gefahrgutbeauftragtenprüfungen:	21
■ ausgestellte Zertifikate:	85
■ Stellungnahmen zum erlaubnis- und genehmigungspflichtigen Betreiben eines Verkehrsunternehmens:	385
■ Gespräche zu aktuell rechtlichen Änderungen im Verkehrsgewerbe:	370
■ Fachkundeprüfungen (Güterverkehr, Omnibusverkehr, Taxi/ Mietwagenverkehr):	72
■ Zuerkennung fachliche Eignung:	4

Handel / Gastgewerbe

Stellungnahmen zu

■ Marktveranstaltungen:	475
■ Gewerbeuntersagungen:	110
■ Zulassungsanträgen von Immobilienmaklern:	130
■ Wettbewerbsberatungen:	240
■ Teilnehmer an Prüfungen für freiverkäufliche Arzneimittel:	215
■ Erlaubnis / Registrierung Versicherungsvermittler:	61
■ Eintragung Finanzanlagenvermittler:	30

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2015

Recht / Sachverständigenwesen

■ Stellungnahmen für Eintragungen im Handelsregister gegenüber Notaren und Gerichten:	911
■ Auskunft zu Patent-, Marken- und Urheberrecht:	33
■ Erfinderberatungen:	27
■ Schlichtungen:	24
■ Einigungsstellenverfahren:	6
■ öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen:	2

Sachgebiete:

Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau:	2
Akustik, Lärm- und Schallschutz:	4
Altautoverwertung:	2
Altlasten:	4
Baudynamik:	1
Baugrunduntersuchung und Bodenmechanik:	6
Bauleitplanung:	1
Bauphysik:	4
Baustoffe:	2
Bautechnik:	1
Bauwerksabdichtung:	2
Bergbau:	1
Beton, Stahlbeton- und Spannbetonbau:	3
Bewertung von Immobilien:	31
Bodenschätze:	1
Brandschutz:	2
Brand-, Explosions-, Sturm- und Leitungswasserschäden an Gebäuden:	1
Briefmarken und Münzen:	2
Chemie:	1
Dachkonstruktionen:	1
Deponietechnik:	1
Elektrotechnische Anlagen:	1
Energiewirtschaft:	1
Erd- und Grundbau:	4
Fußböden:	2
Geldspielgeräte:	1
Genehmigungsverfahren Umwelt:	2
Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik:	3
Holz:	4

Honorare (Architekten und Ingenieure):	1
Hotel- und Gaststättengewerbe:	1
Immissionen:	4
Konstruktiver Ingenieurbau:	4
Krankenhaushygiene:	1
Kraftfahrzeugschäden und –bewertung:	11
Maschinen und Anlagen:	1
Mieten und Pachten:	4
Mineralien:	1
Rohre:	2
Sanitärtechnik:	1
Schäden an Gebäuden:	21
Sonderbauwerke:	1
Spedition:	1
Sportanlagen:	1
Stahlbau:	1
Statik im Bauwesen:	3
Straßenbau:	1
Teppich:	2
Textilien:	1
Tiefbau:	1
Treibhausgas-Emissionshandel:	1
Wasserbau:	1
Wasserversorgung und Abwässer:	5

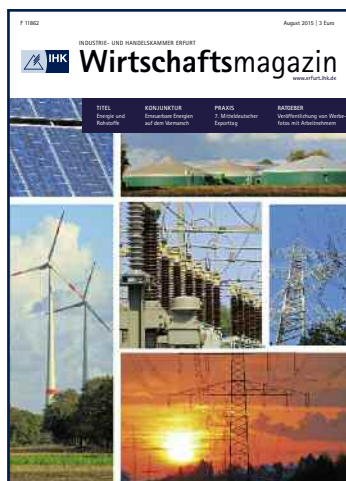
■ Anzahl der Sachverständigen zzgl. Zweigniederlassungen auswärtiger Sachverständiger:	121 + 24 ZNL
■ Benennung von Sachverständigen für Gerichte und sonstige Bedarfsfälle:	872
■ Beratungen von Gremien des Sachverständigenwesens:	4

Kammerzugehörige Unternehmen 2015

■ nicht im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	47.994
■ im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	16.539
■ insgesamt:	64.533
■ Anzahl bearbeiteter Gewerbemeldungen:	17.131
davon	
Gewerbeanmeldungen:	6.225
Gewerbeabmeldungen:	7.189
Gewerbeummeldungen:	3.717

IHK-Publikationen





Ausgewählte IHK-Publikationen



Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Öffentliche Auftragsberatung
Erfolgreich an Ausschreibungen beteiligen



Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Geprüfte-r Finanzanlagenfachfrau/-mann (IHK)
Lehrgänge für die Region Thüringen




Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Firmeninterne Trainings (FIT)
Individuell, zeitgemäß und erfolgsorientiert



Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Thüringen **Wirtschaft 4.0**
Kultur des Wandels

Einladung zur Unternehmerkonferenz
15. Februar 2016 | 10 bis 16 Uhr | IHK Erfurt

**Digitalisierung und Big Data
mit Blick auf Wirtschaft 4.0**

Projektpartner  


Mit freundlicher Unterstützung der  

Rechtliche Rahmenbedingungen für die Beschäftigung von Flüchtlingen
Ein Leitfaden für Unternehmen





Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



IHK-Konjunkturumfrage
Sie können aktiv mitwirken!



Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Qualifizierung mit der IHK

- Vegetarische/r Koch/Köchin (IHK)
- Geprüfte/r Diätkoch/Diätköchin
- Geprüfte/r Küchenmeister/Küchenmeisterin



CCI | Chamber of Commerce and Industry Erfurt



Vocational Training Center (VTC)
Berufsbildungszentrum
Centre de Formation Professionnelle (VTC)
مركز التدريب المهني (بوتيم)





enterprise europe network
IHK ist das Unternehmen zur Seite

**Roadshow
Erfolgreich im Ausland**
... nicht nur für Exporteinsteiger



Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Hilfe bei Streitfällen
Rechtskräftige, vollstreckbare Titel
in nur einer Instanz



Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



**Zertifikatslehrgang
Train the Trainer (IHK)**



Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



**Qualifizierung mit der IHK
Online-Marketing-Manager/in (IHK)**



HERAUSGEBER

IHK | Industrie- und Handelskammer Erfurt

IHK Erfurt
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950

Internet: www.erfurt.ihk.de

REDAKTIONSSCHLUSS

April 2016



Industrie- und Handelskammer Erfurt
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950
Internet: www.erfurt.ihk.de



